



fieberbrunn

INFORMATIV

Die Geschichte zu den hier gezeigten Fotos finden Sie auf Seite 27



Wirtschafts-Initiative
PillerseeTal Seite 6

Made in Fieberbrunn
"Schmerzfremde Zeiten" Seite 22

Regionale Produkte
Seite 39

Sommerimpressionen

im Sozialzentrum Pillerseetal



Besuch von Therapiehunden in der Animationsrunde



Erdäpfelernte



Grillfest bei schönem Wetter - der Chef grillt persönlich



Vogelbeerlikör wird hergestellt



Besuch von Hundewelpen Denver



Apfelsaft wird gepresst

Aktuelle bauliche Entwicklung in Fieberbrunn

Nach dem coronabedingten „Lock-down“ im März dieses Jahres ist in vielen öffentlichen Bereichen die Arbeit stillgestanden bzw. hat sich im Wesentlichen auf die Tätigkeiten im Zusammenhang mit der COVID19-Eindämmung konzentriert. Trotz dieser Herausforderung haben wir es in Fieberbrunn – so glaube ich – sehr gut verstanden, durch eine geschickte Arbeitsaufteilung dafür zu sorgen, dass trotz Rücksichtnahme auf die Corona-Problematik Vorbereitungsarbeiten für andere Projekte nicht gestoppt, sondern sogar vorangetrieben werden konnten. Ziel war es dabei, die finanziellen Auswirkungen der Corona-Krise nach Beendigung des „Lockdowns“ so gering wie möglich zu halten. Wir werden deshalb trotz der Einbrüche bei den Abgabenertragsanteilen und den Bundessteuern dank einer starken Baukonjunktur und dank des funktionierenden Sommertourismus voraussichtlich halbwegs glimpflich davonkommen. Vor allem die Baukonjunktur trägt dazu bei, dass Kommunalsteuern und Erschließungskostenbeiträge in unverminderter Höhe bei uns einlangen. Große Bauvorhaben benötigen heutzutage in der Änderung des Raumordnungskonzeptes, des Flächenwidmungsplanes, in der Beschlussfassung des Bebauungsplanes und den damit verbundenen notwendigen Gutachten eine Vorbereitungszeit von mindestens 6, manchmal sogar 12 Monaten und darüber hinaus (je nach Bauvorhaben sind meist zwischen 5 bis 10 einschlägige Gutachten notwendig, die viel Zeit beanspruchen). Umso wichtiger war es, dass wir uns im Frühjahr dieses Jahres darauf konzentriert haben, folgende Bauvorhaben noch heuer zu ermöglichen und dadurch den Wirtschaftsaufschwung im Herbst 2020 bzw. im Frühjahr 2021 nicht zu bremsen:

Projekt „Betreutes Wohnen“

Die Bauverhandlung konnte positiv über die Bühne gehen, der Gene-

ralmietvertrag und die Betreuungsvereinbarung sind abgeschlossen, ebenso der Baurechtsvertrag mit der Erzdiözese. Die Planung der Zufahrtsstraße ist fertiggestellt und mit einem Baubeginn ist noch im Spätherbst 2020 zu rechnen.

Personalwohnhaus Reith

Auf dem Standort zwischen Tirol Camp und Feriendorf Wallenburg, die beide wesentlich höher liegen als das Personalwohnhaus, konnte eine Projektentwicklung abgeschlossen werden, die die Errichtung von insgesamt 167 Personalwohnungen vorsieht. Der Bedarf an Personalwohnungen ist riesig, die Projektentwicklung wurde daher von Seiten der Marktgemeinde Fieberbrunn stark unterstützt. Neben der Herstellung eines Einvernehmens mit den benachbarten Betrieben, der notwendigen Änderung des Flächenwidmungsplanes und der Erlassung eines Bebauungsplanes waren auch naturschutzrechtliche, gewässerökologische und wasserrechtliche Projekte aufzuarbeiten und abzustimmen, sowie Raumordnungsverträge zur Absicherung der widmungsgemäßen Nutzung abzuschließen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb dieser Wohnanlage gewährleisten zu können. Der Beginn der Bauarbeiten wird demnächst erwartet.

Wohnanlage Neumoos

Auch hier konnte die Bauverhandlung bereits ausgeschrieben und die Aufschließungsarbeiten vergeben werden. Leider steckt das Umwidmungsverfahren und das naturschutzrechtliche und wasserrechtliche Verfahren noch immer bei den Genehmigungsbehörden, die Erledigung wird jedoch jederzeit erwartet, sodass anschließend der Baubescheid für den gemeinnützigen Wohnbau ausgestellt und mit den Bauarbeiten voraussichtlich noch im heurigen Jahr begonnen werden kann. Zu guter Letzt begleitet die Marktge-

Aus der Gemeinde	3 - 10
Standesfälle	11 - 12
Aus der Pfarre	13
Soziales	14
KAPA / Kindergarten	15
Schule	16
Bergbahnen Fieberbrunn	17 - 19
Tourismusverband	20 - 21
Made in Fieberbrunn	22 - 23
Vereine	24 - 34
Veranstaltungen	35 - 37
Bürgerservice	38
Regionale Produkte	39

meinde Fieberbrunn auch noch die Realisierung einiger Hotelprojekte, bei denen coronabedingt Ergänzungsbeschlüsse gefasst werden mussten:

Hotelprojekt Tragstätt

Da die Gesamtfinanzierung des Hotelprojektes nicht bis 31.05.2020 nachgewiesen werden konnte, wurde mit dem Investor vereinbart, dass dieser bis 31.10.2020 eine Anzahlung in Höhe von 350.000 EUR für den Ankauf des Grundstücks hinterlegen muss. Falls die Anzahlung nicht bis zum 31.10.2020 getätigt ist, ist das Tragstätt Areal wieder frei verfügbar. Wird die Anzahlung geleistet und die Gesamtfinanzierung des Hotels nicht bis zum 31.05.2021 vorgelegt, so verfällt diese Anzahlung zugunsten der Marktgemeinde Fieberbrunn.

Hotelprojekt Doischberg 2

Es wurde ein neues Hotelkonzept mit 108 klassischen Hotelzimmern und 52 Hotelsuiten vorgestellt. Das Projekt wurde mit Vertretern der Abteilung Raumordnung im Landhaus besprochen, der Gemeinderat hat der Projektentwicklung entsprechend den vorliegenden Unterlagen seine Zustimmung erteilt. Der Investor ist nun auf der Suche bzw. bei der Auswahl eines international renommierten Betreibers.

Hotel Hoch Tirol

Nachdem sich die Investoren vom Großprojekt „Adapura“ verabschiedet haben, soll nun ein kleineres Hotelprojekt am Standort Lindauhof bzw. „Hoch Tirol“ mit 150 Betten realisiert werden. Auch hier hat der Gemeinderat seine grundsätzliche Zustimmung

zum Abschluss eines Pachtvertrages erteilt, weil die Zufahrt zur Tiefgarage und zur Hotelanlage über den bestehenden Parkplatz bei den Bergbahnen erfolgen muss bzw. soll.

Ich hoffe, euch mit diesem Überblick über die bedeutendsten Bauvorha-

ben der nächsten Zeit einen kurzen Einblick in die zahlreichen Arbeiten der vergangenen Monate, aber auch der bevorstehenden Monate gegeben zu haben und verbleibe mit besten Grüßen,
*euer Bürgermeister
Dr. Walter Astner*

Aktuelle Gemeinderatsbeschlüsse

Neues Feuerwehrfahrzeug ist angeschafft, geliefert wird es im Jahr 2021

Die Anschaffung eines LAST-Fahrzeuges mit Allradantrieb für die Feuerwehr wurde gemäß den von der Feuerwehr und der Fa. GemNova ausgearbeiteten Zuschlagskriterien an die Fa. Empl Fahrzeugwerk GesmbH als Bestbieter (Angebotssumme 105.933 EUR netto) vergeben.

Änderungen beim Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan und Erlassung eines Bebauungsplanes:

- Schloßberg – Tschurtschenthaler: Erweiterung des baulichen Entwicklungsbereiches durch eine Arrondierung, Umwidmung einer Teilfläche von Freiland in Wohngebiet und Erlassung eines Bebauungsplanes.
- Lauchseeweg – Deisenberger: Änderung des Flächenwidmungsplanes von 2 kleinen Teilflächen von Freiland in Wohngebiet und anschließende Grundstücksvereinigung zur Errichtung eines Wohnhauses mit 3 Wohnungen.

- Enterpfarr – Treffer: Umwidmung von Sonderfläche Hofstelle sowie Freiland in Sonderfläche Hofstelle mit bis zu 350 m² Wohnnutzfläche; Vereinbarung über die Schneeablagung entlang der Zufahrtsstraße auf 25 Jahre.
- Neumoos – Siorpaes: Auflage und Erlassung des ergänzenden Bebauungsplanes zur Errichtung einer Wohnhausanlage mit 18 Wohnungen sowie von 7 Bauparzellen für Einfamilienwohnhäuser.

Aubad Fieberbrunn öffnet wieder seine Tore!

Nach der Schließung des Aubades im Frühjahr 2020 sowie den darauffolgenden Beschlüssen sind für alle Bade- und Saunafreunde ab 1. Oktober 2020 die Türen wieder geöffnet. Aufgrund der gültigen Coronabestimmungen darf der Betrieb jedoch nur mit einer limitierten Besucherzahl geführt werden. Aktuelle Änderungen und Informationen werden laufend auf der Homepage www.aubad.at oder www.fieberbrunn.tirol.gv.at kundgemacht.

Die limitierten Besucherzahlen sind auch der Hauptgrund für einige Änderungen. Wir glauben, dass es unseriös wäre diese Angebote aufrecht zu halten.

> **Es erfolgt kein Verkauf von Saisonkarten**

> **Es gibt keine Aubadpauschale für Vermieter**

Solange wir alle vernünftig mit der Situation umgehen und die COVID19-Bestimmungen weiterhin den Betrieb zulassen, bieten wir gerne wie folgt an:

Öffnungszeiten Aubad und Sauna:

01.10.2020 bis Ende der Bergbahn-Wintersaison 14:00 bis 20:00 Uhr
Achtung: Dienstag RUHETAG!

Bei Schlechtwetter wird ein früherer Öffnungsbeginn auf der Homepage bzw. der Gemeinde-App "Gem2Go" etc. kommuniziert - der Ruhetag bleibt fix.

Herbstkarte gültig von 01.10.2020 bis 24.12.2020:

Aubad: € 60,00
Aubad u. Saunadorf: € 110,00

Ab 25.12.2020 gibt es ausnahmslos nur noch Tageseintritte!

Aubadstüberl

Gleichzeitig mit dem Aubad öffnet auch das Aubadstüberl am 1. Oktober 2020! Kathleen mit dem gesamten Team freut sich auf euren Besuch.

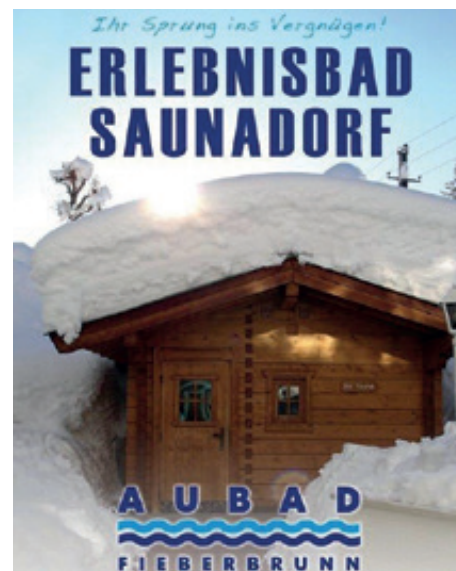


Foto: Aubad

Straßenbauprogramm 2020 vor Abschluss

Trotz Corona konnte das geplante Straßenbauprogramm wieder mehr als erfüllt werden. Speziell im Güterwegbereich wurden wieder viele Laufmeter Straße erneuert und saniert.

Im Bereich Bärfeld wurde von Lidl bis Edenhäusen und Hansern die Straße endgültig asphaltiert, nachdem bereits im Vorjahr die Straße in diesem Abschnitt komplett ausgekoffert wurde. Drainagen und Entwässerungen, sowie zwei Brücken (es wurden zwei Weideroste entfernt) kamen noch hinzu.

Am Lauchseeweg wurde die Koidau-Brücke aufgeweitet, asphaltiert und mit einem neuen Brückengeländer versehen. Es kam immer wieder zu Problemen bei dieser Brücke, da LKW's und auch die Schneeräumung nur sehr eingeschränkt die alte Brücke befahren konnten.

Diese zwei Güterwege wurden endvermessen und die Grundeigentümer haben die abfallenden Grundstücksteile kostenlos ins Öffentliche Gut



Koidaubrücke Lauchseeweg

Foto: Marktgemeinde

abgetreten. Wir bedanken uns bei den Anrainern für die unkomplizierte Durchführung der Baumaßnahmen.

Ein dritter Abschnitt konnte auf Antrag der Weginteressentschaft Enterpfarr zwischen den beiden Durchlässen Gruberau und Schradlbühel saniert werden. Verschiedene Leitungen (Wasser, Entwässerungen, Breitband und Straßenbeleuchtung) wurden in diesem Zuge eingebaut. Nach einer endgültigen Asphaltierung konnte die Straße wieder der Interessentschaft übergeben werden.

Die Gemeindestraße Eiserne Hand wurde zwischen Vormau und Eiserne Hand endlich neu asphaltiert. Auch vor dem Gasthaus musste die Decke erneuert werden, da wegen der Lackenbildung die Fassade durch Fahrzeuge angespritzt wurde. Wir erwarten uns eine dauerhafte, rissfreie Asphaltdecke, weil unter der neuen Schicht ein Vlies eingebaut wurde, das sehr zugfest ist.

Viele kleine Sanierungen erfolgten oftmals im Zuge von Leitungsgrubungen. Jedoch bringen auch diese Kleinasphaltierungen eine erhebliche Verbesserung für den Anwohnerverkehr.



Eiserne Hand

Foto: Marktgemeinde

BEHÖRDENWEGE ONLINE MIT HANDY-SIGNATUR ERLEDIGEN

Aktivieren Sie Ihre Handy-Signatur online über www.handy-signatur.at oder persönlich in der Registrierungsstelle im Marktgemeindeamt. Die Aktivierung ist einfach, kostenlos und unbürokratisch zu Amtszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung bei Christine Donauer (Meldeamt) oder Elvis Prcic (Finanzverwaltung) möglich. Mitzubringen ist ihr Handy und ein gültiger Lichtbildausweis (lautend auf den aktuellen Nachnamen).

Mit Handysignatur können Sie unter anderem:

- Pensionskonto abrufen
- Wahlkarte beantragen
- Finanzonline
- Meldebestätigung ausdrucken

Eine vollständige Anwendungsübersicht finden sie online unter

www.buergerkarte.at/anwendungen-handy



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Miteinander geht's am besten!

Der Trend der letzten Jahre geht unaufhaltsam weiter. Aktivitäten in der freien Natur sind mittlerweile Trend. Das Gebiet der Kitzbüheler Alpen bietet dazu für Wanderer, Läufer und Radfahrer eine nahezu perfekte Spielwiese.

„Des einen Freud – des anderen Leid.“ Ganz so schlimm ist es aber nicht. Der heurige Sommer ist fast vorüber und kann als Gradmesser für die Zukunft gesehen werden. Und das so oft strapazierte „MITEINANDER“ ist wichtiger denn je. Umso schöner, wenn das „MITEINANDER“ nicht nur eine leere Floskel ist, sondern auch praktiziert wird.

Der E-Bike- und allgemein der Bike-Boom sind nicht aufzuhalten. Bei der heimischen Bevölkerung und bei den Urlaubsgästen ist diese Freizeitsportart in den letzten Jahren sehr beliebt geworden. Man kann geteilter Meinung dazu sein - es ist aber sinnlos, sich dagegen zu wehren. Vielmehr ist es die Aufgabe der Infrastrukturverantwortlichen sich darauf vorzubereiten und bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen. Der Fokus liegt hier vor allem auf der Lenkung der Freizeitsportler, indem wir diese auf ausgewiesene Strecken leiten und so einen „Wildwuchs“ eindämmen können. Uns muss immer

bewusst sein, dass wir bei allen Aktivitäten fremden Grund benutzen. Wer das nicht versteht, soll sich nur vorstellen, wenn fremde Leute durch den eigenen Garten gehen. Deshalb ist Achtsamkeit und Respekt keine Forderung, sondern sollte eine natürliche Tugend und Charakter eines jeden Menschen sein. Wir dürfen uns an dieser Stelle deshalb bei allen Grundbesitzern sehr herzlich bedanken, die sich bereit erklären, Grund und Boden der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Soweit uns bekannt, funktionierte das Zusammenspiel mit den

Freizeitsportlern gut. Man darf jedoch nicht müde werden, immer wieder auf die Gefahren der Natur hinzuweisen. Versuchen wir auftauchende Probleme miteinander zu lösen. Es gibt ganz wenige Angelegenheiten, die nicht mit einem guten Gespräch gelöst werden können.

Danke für die gute Zusammenarbeit!

Ansprechpartner:

- Hans Wieser, Geschäftsführer Sport & Freizeit Ges.b.R, 0664 9135513
- Christian Egger, Gemeinde Fieberbrunn, 05354 56203-14



E-Biken in Fieberbrunn, PillerseeTal

Foto: TVB PillerseeTal / Klemens König

Wirtschafts-Initiative PillerseeTal nimmt Form an



Foto: Kogler Klaus

Die Wirtschaftstreibenden von Fieberbrunn bzw. des gesamten Pillerseetals setzen Akzente im Standortmarketing. Eine neue Wirtschaftsinitiative ist aktuell dabei sich zu etablieren und bildet dabei die Grundlage für ein zukünftiges professionelles Ortsmarketing.

Fieberbrunn als solides und gut sortiertes Nahversorgungszentrum

Im regionalen Standortwettbewerb konnte sich Fieberbrunn bzw. die PillerseeTal-Region in den letzten Jahren als kompetenter und gut sortierter Nahversorgungsraum positionieren. Fieberbrunn ist ein deutlich wachsender Wirtschaftsstandort und verfügt – im Vergleich zu vielen anderen Bezirksgemeinden - über eine gute Handels-, Gastrono-

mie-, Gewerbe- und Dienstleistungsstruktur. Dazu tragen vor allem die vielen inhabergeführten Betriebe bei. Die stark dynamischen Lebens-, Mobilitäts- und Konsumgewohnheiten der Bevölkerung sowie die generellen Standort- und Marktrahmenbedingungen, insbesondere der online-Einkaufsboom, stellt die Fieberbrunner bzw. Pillerseetal-Wirtschaft vor neue An- und Herausforderungen. Im Hinblick auf die weitere Attraktivierung der wirtschaftlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen sowie zur zielgerichteten Unterstützung der bestehenden Unternehmen initiierten die „Wirtschafts-Initiative PillerseeTal“, in Zusammenarbeit mit Gemeinde und Tourismusverband sowie Unterstützung des LEADER-Regionalmanagements regio3 im Sommer 2019 das Projekt „Fieberbrunn 4.0“.

Fieberbrunn 4.0 wird umgesetzt

Unter fachlicher Leitung der versierten Orts- und Stadtmarketingberatungsfirma CIMA Austria erarbeiteten rund 40 Gemeinde-, Tourismusverbandsvertreter und Wirtschaftstreibende ein Ortsmarketingkonzept mit folgenden wesentlichen strategischen Leitlinien:

- Positionierung von Fieberbrunn als kompetentes, familiäres und stark serviceorientiertes „Nahversorgungszentrum“ der Kleinregion
- Sicherstellung der „inhabergeführten“ Betriebsstrukturen
- enge Zusammenarbeit des lokalen Handels mit Tourismusverband, Bergbahnen, Hotels, insbesondere zur Erhöhung der touristischen Gästefrequenz im Ortskern
- „visuelle“ Attraktivierung der Ortsdurchfahrt (B164)
- Gründung einer starken (regionalen) UnternehmerInnen-Vereinigung
- Aufbau eines professionellen, breit unterstützten Ortsmarketings

Insgesamt 12 konkrete Maßnahmen wie beispielsweise kooperative Gemeinschaftswerbungen, eine virtuelle Gutscheinplattform, „welcome“-Pakete für Touristen, etc. sollen dazu beitragen, diese Leitlinien in den nächsten Jahren auch mit Leben zu erfüllen.

WIP – die neue Unternehmerplattform

Unter der Bezeichnung WIP – Wirtschafts-Initiative PillerseeTal – wurde durch engagierte lokale Unternehmer eine neue Unternehmerplattform für Fieberbrunn bzw. die gesamte Kleinregion aus der Taufe gehoben, um die Interessenslagen, Ideen und Wünsche der heimischen Wirtschaft zu bündeln. Die Gründung der WIP stellt eine zentrale Grundlage für die, gemeinsam mit Gemeinde und Tourismusverband, konkret angedachte Entwicklung einer professionellen Ortsmarketingeinheit dar.

Da die Erfahrungen aus anderen Standorten klar aufzeigen, dass der Erfolg eines Ortsmarketings wesentlich vom Engagement einer mitgliederstarken Unternehmensplattform abhängig ist, wirbt der neue Verein in den nächsten Wochen und Monaten intensiv um Mitglieder und führt dabei insgesamt 7 Argumente für einen Beitritt an:

- WIP achtet auf Kaufkraft- und Kundenfrequenzerhöhung
- Handelsbelebter Ortskern auch touristisch attraktiv und lebenswert
- Mitgliederstarke WIP nimmt Einfluss auf Wirtschaftsstandortentwicklung

- WIP als Grundlage für ein professionelles Ortsmarketing
- WIP erschließt sich via Ortsmarketing höhere finanzielle Mittel für Marketingmaßnahmen
- WIP setzt auf Solidargemeinschaft
- WIP als professionell gemanagter Verein

Als erster Obmann fungiert Georg Wallner, sein Stellvertreter ist Roland Fuschlberger. Zusätzlich bilden vier weitere Akteure aus Fieberbrunn bzw. der Pillerseetal-Region (Andreas Wopfner, Iris Walzl, Gottfried Günther, Monika Plattner) den Kernvorstand der WIP.

Die nächsten Schritte

Nach der intensiven Mitgliederakquise und einer Gründungsvollversammlung im Spätherbst dieses Jahres werden die nächsten Schritte zur Gründung einer professionellen Ortsmarketingstruktur eingeleitet. Dazu werden Gespräche mit der Gemeinde Fieberbrunn, dem Planungsverband PillerseeTal sowie dem TVB PillerseeTal über eine zukünftige Zusammenarbeit geführt. Ziel ist es, bis Ende des 1. Quartals 2021 mit den ersten operativen Maßnahmen und Aktionen starten zu können.

Kostenlose Sprechstage der Kitzbüheler Notare

Grundsätzlich ist in jedem österreichischen Notariat ein erstes, kurzes Informationsgespräch mit Rechtsberatung kostenlos. Zur optimalen Betreuung der Bevölkerung veranstalten die Notare des Bezirkes Kitzbühel auch 2020 abwechselnd monatliche Amtstage in Fieberbrunn. Dabei haben Sie nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit, Rechtsberatungen und Rechtsdienstleistungen in Anspruch zu nehmen, insbesondere im Bereich Erb- und Testamentsrecht, Familienrecht, Immobilien- und Gesellschaftsrecht, oder auch Urkunden beglaubigt zu unterfertigen.

Termine Herbst/Winter 2020 im Marktgemeindeamt Fieberbrunn jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr:

- 14.10. Notar Mag. Zimmerer**
 - 11.11. Notar Dr. Pletzer**
 - 09.12. Notar Mag. Beihammer**
- Änderungen vorbehalten

Anmeldung
Mag. Zimmerer 05356 66610
Dr. Pletzer 05356 64848
Mag. Beihammer 05352 90448

Kein Sommerloch in Sachen „Kultur“

Foto: Wolfgang Schwaiger



Karla Würtl mit ihrem „Harlekin“ in der Galerie im Zentrum.

Die Galerie im Zentrum „strahlte“ in den sommerlichen Abendstunden, dank der farbenprächtigen Bilder von Nadja Schilling und den selbstleuchtenden Kunstlampen von Patrice Bruvier. Der September gehört nun der Fieberbrunnerin Karla Würtl, die bereits bei Kunstfieber 2019 auf viele Komplimente verweisen konnte. Die Vernissage am 4. September 2020 erfreute sich zahlreichen Publikums und einem sympathischen Ambiente. Die Galerie ist jeweils am Freitag zwischen 10:00 h und 13:00 h geöffnet, die Künstlerin ist anwesend.

Der Fotozirkus trotzte dem eher regnerischen Wetter am Sonntag, den 6. September 2020 und war stolz, in der Kategorie „Kids“ einen Teilnehmerrekord zu erzielen. Pünktlich um 9:00 Uhr am Morgen hieß es „Auf die

Plätze-Fertig-Los!“ und die Fotografen hatten nun neun Stunden Zeit, um zehn Themen in ihren Bildern umzusetzen:

- Bild 1: Versteckt
- Bild 2: Gegensätze
- Bild 3: Auch das schützt vor Regen
- Bild 4: Grau in Grau
- Bild 5: Da kann man sitzen
- Bild 6: Das ist Kunst für mich
- Bild 7: Ein besonderes Bauwerk
- Bild 8: Plastik fehl am Platz
- Bild 9: Aus einem anderen Blickwinkel
- Bild 10: Großformatbilder wirken



Foto: Kurt Wieser

Das Cover der CD: Geht ned, gibt's ned. Auch der ORF-Tirol wurde bereits auf den Liedermacher aufmerksam und widmete Kurt Wieser eine ganze Sendung (3.9.2020, Tirol am Beat, 19:00 Uhr)

Auch in der Musikszene gibt es in Sachen Kultur etwas Großes zu vermelden, der Fieberbrunner Gitarrist und Musiklehrer **Kurt Wieser** brachte seine erste CD heraus, begleitet von hervorragenden Musikanten gibt er seine Lieder in einem leicht „weanarischen Slang“ wieder. Die Texte sind stark und ausdrucksvoll, erzählen von Beobachtungen und Ärgernissen des Alltags, entstanden in den Musestunden des Corona-Lockdowns.



Foto: Wolfgang Schwaiger

ORF-Interview am 1.9.2020: ORF Reporterin Claudia Sala mit dem Fotografen Toni Niederwieser am Schauplatz Dorfzentrum.

Berg der Götter

Große Beachtung findet die diesjährige Ausstellung mit den Fotografien von Toni Niederwieser am Dorfplatz. Auch das Radio Tirol nahm sich Zeit und berichtete von der Kombination der Bilder vom Lodersee mit den griechischen Göttermythen. Viele Gäste fanden auch ihr Lieblingsseemotiv, dank der gestochen scharfen Aufnahmen war das Abfotografieren keine Kunst und die Handybilder wirkten „fast“ wie echt...

Gitarrenkonzert im Festsaal

Die Fieberbrunnerin Sabine Bacher steht kurz vor ihrem großen Abschluss und präsentiert ihr Können in Form einer „Generalprobe“ im Festsaal Fieberbrunn, am Samstag, den 3. Oktober 2020 um 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei und der Kulturausschuss freut sich, die junge Musikerin auf ihrem künstlerischen Weg unterstützen zu können.

Die in Wien lebenden Gitarristinnen Sabine Bacher und Margarethe Schmid freuen sich, sowohl ihr Soloprogramm als auch sorgfältig ausgewählte Duo Stücke vorstellen zu dürfen. Die beiden haben sich durch ihre

Foto: Elia Hinterholzer



Ein symbolträchtiges Bild zum Thema: Plastik fehl am Platz machte Elia Hinterholzer, er stülpte gleich den ganzen Globus in das ganze Übel, und der Mensch hat (oder hätte) es in der Hand.

gemeinsame Leidenschaft zur klassischen Gitarrenmusik kennengelernt. Das Programm besteht aus Stücken von Bach, Giuliani, Brouwer und Coste aber auch moderneren Duo Stücken.

Sabine Bacher entdeckte mit zwölf Jahren die Liebe zur Gitarre. 2013 begann sie ein Vorbereitungsstudium am Tiroler Landeskonservatorium bei

Mag. Daniel Müller und studierte Instrumentalpädagogik Gitarre am Mozarteum in Innsbruck. Seit Oktober 2017 studiert sie an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Univ.-Prof. Adriano Del Sal. Während der Studienzeit spielte sie im Gitarrenorchester unter der Leitung von Carlo Domeniconi, untermalte musikalisch Theateraufführungen und Lesungen,

besuchte zahlreiche Meisterklassen in Österreich und Italien und nahm an Wettbewerben teil. Im Dezember 2015 durfte sie als Solistin bei den Winterfestspielen in Erl in der Oper "Il barbiere di Siviglia" mitwirken. Als Gitarristin widmet sie sich dem klassischen Repertoire als auch der Populärmusik und spielt in verschiedenen Besetzungen.

Die EU und Covid-19

Zusammenfassung der Maßnahmen



Grundsätzlich sollte man wissen:

Die Festlegung der Gesundheitspolitik sowie die Organisation und Bereitstellung von Gesundheitsdiensten und medizinischer Versorgung gehören nicht in den Tätigkeitsbereich der EU. Vielmehr ergänzt sie mit ihrem Handeln die einzelstaatliche Gesundheitspolitik und unterstützt die Zusammenarbeit der Mitgliedstaaten im Bereich der öffentlichen Gesundheit. So tut sie es auch während der Corona-Pandemie unter anderem mit folgenden Maßnahmen:

- Verlangsamung der Ausbreitung des Virus: EU Außengrenzen für nicht notwendige Reisen geschlossen; Einführung "grüner Korridore" (Sonderfahrstreifen), dadurch Transport wesentlicher Güter innerhalb EU gewährleistet; Für Europäische Zentrum für Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC) zusätzliche Mittel mobilisiert.
- Bereitstellung medizinischer Ausrüstung: Strategischer Vorrat der EU an medizinischen Ausrüstungen für EU-Länder; Notfall-Reserve "rescEU" Teil des EU-Katastrophenschutzverfahrens; Zusätzlich öffentliche Ausschreibung um gemeinsam medizinische Ausrüstungen und Medikamente zu erwerben; 3 Milliarden Euro an Soforthilfen für nationale Gesundheitssysteme; Weiters Online-Geber-Marathon ge-

startet, um 7,5 Milliarden Euro für Impfstoffe, Medikamente und Diagnostika aufzubringen.

- Forschungsförderung: EU-Forschungsprogramm Horizont 2020, 18 Forschungsprojekte und 151 Teams in ganz Europa finanziell unterstützt.
- Europäische Solidarität: Mitgliedstaaten können, im Falle von Notfällen im Bereich der öffentlichen Gesundheit (ursprünglich nur bei Naturkatastrophen), finanzielle Unterstützung aus dem EU-Solidaritätsfonds beantragen, das sind gesamt 800 Millionen Euro.
- Sicherung des wirtschaftlichen Aufschwungs: EU-Parlament wird im Herbst über siebenjähriges Budget in Höhe von über 1.000 Milliarden € und 750-Milliarden-Wiederaufbaufonds abstimmen - größtes EU-Budget aller Zeiten.
- Unterstützung der Wirtschaft: EU-Hilfspaket (540 Milliarden Euro) vorgelegt; Europäische Zentralbank stellt 750 Milliarden Euro zur Erleichterung der Staatsschulden während der Krise sowie 120 Milliarden für "Quantitative Easing" und 20 Milliarden Euro für Schuldenkäufe bereit; Außerdem EU-Ländern 37 Milliarden Euro aus den EU-Strukturfonds zur Verfügung gestellt.
- Sicherung der Arbeitsplätze: Mit Instrument der staatlich unterstützten Kurzarbeit (SURE) Sicherstellung

von Arbeitsplätzen; Eine Milliarde Euro aus Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI), die als Garantie für den Europäischen Investitionsfonds (EIF) dienen, folglich kann EIF Garantien stellen, die Banken und anderen Kreditgebern Anreize bieten, mindestens 100.000 europäischen Unternehmen Liquidität zur Verfügung zu stellen, dadurch sollen Finanzmittel in Höhe von 8 Milliarden Euro mobilisiert werden.

- Rückführung von EU-Bürgern: Durch EU-Katastrophenschutzverfahren zehntausende Europäer in ihre Heimatländer zurückgeführt.
- Unterstützung von Entwicklungsländern: Als Teil eines EU-Pakets für koordinierte globale Reaktion zur Bekämpfung der Ausbreitung von Covid-19 20 Milliarden Euro um Partnerdrittländer zu unterstützen.
- Sicherstellung richtiger Informationen: Abgeordnete fordern europäische Informationsquelle, um sicherzustellen, dass alle Bürger Zugang zu genauen und überprüften Informationen haben. Social-Media-Unternehmen sollten proaktiv gegen Desinformation und Hetze vorgehen.

Quellen:
https://eur-lex.europa.eu/summary/chapter/public_health.html?root_default=SUM_1_CODED%3D29&locale=de;
<https://www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20200327STO76004/10-massnahmen-der-eu-zur-bekampfung-des-coronavirus>

Lärmschutz Wir bitten um Rücksicht

Gerade im Herbst gibt es noch viele Arbeiten im Freien. Dabei werden häufig Maschinen und Geräte verwendet. Dass diese auch Lärm verursachen, der vom gemütlich im Garten liegenden Nachbarn vielleicht als störend empfunden wird, ist vielen im Eifer des Gefechtes oft gar nicht bewusst. Doch wird die verdiente Erholung in der Mittagspause oder am Wochenende leider manchmal zum unnötigen Stress, wenn nebenan ohrenbetäubender Lärm erzeugt wird: Motorsäge, Kreissäge, Häcksler und viele andere Lärmquellen mehr rauben während der Herbstmonate so

manchen geplagten Nachbarn oder einem erholungssuchenden Gast den letzten Nerv! Der Lärmpegel mancher Geräte liegt teilweise im Bereich eines Flughafens ...

Da wir alle unsere Zeit der Erholung brauchen, sollte jeder Einzelne auf seine Umgebung Rücksicht nehmen und unnötigen Lärm vermeiden. Im Sinne eines guten Miteinanders sind zumindest an Werktagen während der Mittagspause von 12 Uhr bis 13 Uhr sowie ab 20 Uhr lärmeregende Tätigkeiten zu unterlassen.

Sonn- und Feiertage sind für viele Menschen oftmals die einzigen Mög-

lichkeiten, Ruhe zu finden und sollten für diese Tätigkeiten ganz tabu bleiben.

Wir bedanken uns für die Rücksichtnahme und wünschen einen schönen und erholsamen Herbst.



Schneeräumung in Fieberbrunn

Der Ablauf der Schneeräumung wird, mit Ausnahme kleinerer Änderungen, wieder gleich sein. Die Streuung wird großteils durch die Gemeinde erfolgen. Wir bitten – wie auch bei der Schneeräumung – bei allen um Verständnis, wenn nicht überall gleich früh gestreut bzw. geräumt werden kann. Wir und die von uns beauftragten Firmen tun unser Bestes. Wir möchten uns auch bei allen Landwirten für die Zurverfügungstellung der Schneeablagerungsflächen und die fallweise eigene Räumung ihrer doch oft langen Zufahrtswege bedanken.

Tipp:

Setzen Sie Ihre Schneestempel zum Schutz Ihrer Einfriedungen und Rigole. Reinigen Sie Rigole und Einläufe von Sand und Laub.



Foto: Marktgemeinde Fieberbrunn

In den Ort gereimt

Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

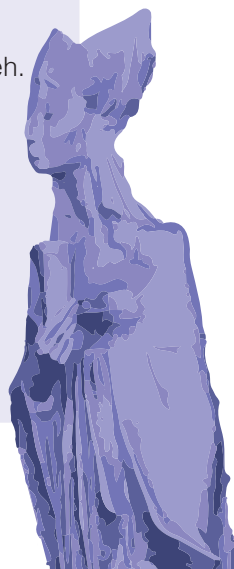
Ein Babyboom wurde vorausgesagt,
aufgrund der Covid-Ruhetage,
nichts ist passiert, kurz nachgefragt
gabs nur eine Hunde- und Radlplage.

Der Herbst erblüht in warmen Zeiten
an indischem Springkraut sind's Legionen
die schnurstracks über Felder schreiten,
man merkt's auch in andren Regionen.

Ampeln regeln normal den Verkehr,
ob „Geh“, „Gib Acht“ oder „Steh“,
nun halten die Farben auch für Orte her,
nach „Freie Fahrt“ sehnt sich der Mensch seit eh.

Das Aubad macht wieder seine Tore auf,
mit erstmals einem Ruhetag,
in Etappen nimmt der Alltag seinen Lauf,
in der Hoffnung ohne weit're Klag'.

MM



Wir gratulieren zur Geburt



ein **Alois Martin** der Maria Anna und dem Bartholomäus Laner, Grünbichl



eine **Anna** der Viktoria und dem David Juranek, Pfaffenschwendt



ein **Joseph** der Maria und dem Markus Schwaiger, Bärfeld

Fotos: privat/Claudia Egger



eine **Elia** der Barbara und dem Michael Wurzenrainer, Rotrain



ein **Noah** der Bettina und dem Manuel Franz Lutzmann, Lindauweg



ein **Ben** und ein **Leon** der Melanie und dem Josef Stöckl, Rosenegg



ein **Matteo** der Christine und dem Peter Feller, Schwefelbad



eine **Paula** der Stefanie Stöckl und dem Leonhard Trixl, Rosenegg



ein **Leon Andreas** der Katalin Haselsberger und dem Andreas Schlosser, Reith



ein **David Hubertus** der Claudia Walzl und dem Imre Juhasz, Rosenegg



eine **Lilian Elisabeth** der Simone Katharina Prosser und dem Mathias Schiestl, Neuhausen



ein **Julian** der Lisa Fuchs und dem Robert Hörmann, Mittermoos



Wir gratulieren zum Geburtstag

Unseren ältesten Mitbürgern

Marianne Edenhauser

Lauchseeweg zum 102er

Andreas Endstraßer

Friedenau zum 99er

Anna Schwaiger

Lauchseeweg zum 97er

Anna Foidl

Schulweg zum 94er

Johanna Jöchl

Kirchweg zum 94er

Sebastian Foidl

Kirchweg zum 93er

Sebastian Hauser

Walchau zum 92er

Johann Brunner

Kirchweg zum 92er

Stephanie Golser

Koglehen zum 91er

Gertraud Millinger

Gruberau zum 91er

Elisabeth Faistenauer

Kirchweg zum 91er

Maria Schreder

Kirchweg zum 91er

Anna Wieser

Kirchweg zum 91er

Barbara Foidl

Schloßberg zum 91er

Ferdinand Heim

Achenpromenade zum 90er

Anna Gantschnigg

Mittermoos zum 90er

Hans Diethard Koske

Kirchweg zum 90er

Ursula Wallner

Pfaffenschwendt zum 90er

Zum 85er

Simon Brandtner

Lindauweg

Hedwig Wippel

Niederfilzen

Elisabeth Anna Auer

Wall

Marianna Wimmer

Lehmgrube

Anna Foidl

Rosenegg

Anna Maria Treffer

Enterpfarr

Johann Baptist Trixl

Kirchweg

Zum 80er

Elisabeth Schwaiger

Lackental

Magdalena Frank

Reitliftweg

Adolf Horst Schwaiger

Koglehen

Paul Peter Pletzenauer

Grasl

Primus Dödlinger

Niederlehen

Günther Ettinger

Rosenegg

Gertraud Hofer

Bärfeld

Ursula Köck

Friedenau

Heinrich Hermann Liebisch

Reitliftweg

Johanna Perwein

Pfaffenschwendt

Wir gratulieren zur Hochzeit

Bernhardt Nitsche und Anja Gonschorek, Stuttgart, Deutschland

Jean-Pierre Ortner und Dariyana Dudanova, St. Johann in Tirol - München

Imre Pinter und Melinda Gerencser, Hochfilzen

Jürgen Kehr und Annette Gießler, Melsungen, Deutschland



Martin Hasenauer und Stefanie Treffer, Fieberbrunn

Maximilian Erhardt und Elisabeth Eichinger, Waidring - Fieberbrunn

Thomas Punkenhofer und Petra Gumplmayr, Weißkirchen an der Traun

Marc Wagner und Jessica Baumann, Hochfilzen

Robert Erlacher und Ulrike Stenzel, Wien

Gottfried Gahleitner und Corinna Leitner, Wien - Schärding

Manuel Lutzmann und Bettina Berger, Fieberbrunn

Heiko Schwarzer und Sabrina Müller, Grünberg, Deutschland

Markus Auer und Sandra Jud, Oberperfuss

Marcel Gruber und Andrea Kreidl, Fieberbrunn

Markus Martin und Rita Gludowatz, Fieberbrunn

Thomas Gogl und Birgit Hartmann, St. Johann in Tirol

Martin Prem und Elisabeth Müller, St. Ulrich am Pillersee

Trauerfälle

Maria Brüggli

Kirchweg + 26.06.2020

Gerhard Totschnig

Neumoos + 30.06.2020

Gottlieb Wörgötter

Pfaffenschwendt + 07.07.2020

Emil Eder

Schloßberg + 14.07.2020

Josef Huetz

Lauchseeweg + 22.07.2020

Marianne Nitz

Kirchweg + 28.07.2020

Antonia Höllwarth

Kirchweg + 02.08.2020

Maria Lercher

Schloßberg + 06.08.2020

Erich Josef Ebbrecht

Kirchweg + 02.09.2020

Aus der Pfarre

Liebe Gläubige, liebe Einwohner, liebe Gäste von Fieberbrunn!

Als Pfarrgemeinde leben wir nach dem vorgegebenen Kirchenjahr. Die Jahresplanung unserer Pfarre richtet sich nach diesen Vorgaben. So fügen wir uns ein in eine alte Tradition, die dem Leben Halt und Orientierung gibt und den Glauben feiert.

Corona hat dieses Planen schwieriger gemacht. Man weiß zur Zeit nicht, wie die Jahresplanung in den einzelnen Bereichen zur jeweiligen Zeit umgesetzt werden kann. Kurzfristiges Reagieren und Umplanen ist angesagt.

Gott sei Dank können unsere Gottesdienste in fast normalem Rahmen gefeiert werden. Viele Familien fragen sich aber, wie es mit der Erstkommunion und Firmung im nächsten Jahr sein wird.

Die **hl. Erstkommunion** ist für die Volksschulkinder der 2. und 3. Klassen am **16. Mai 2021** geplant. Informationen werden über die Schulen verteilt.

Die **hl. Firmung** für die Schüler der 3. und 4. Klassen von Gymnasium, Mittelschule usw. wird im Rahmen der nachgeholtten bischöflichen Visitation am Wochenende vom **24.-25. April 2021** gespendet. Da es schwierig ist alle Schüler zu erreichen, die nicht in Fieberbrunn zur Schule gehen, werden die aktuellen Infos zur Firmung und auch die Anmeldeformulare für alle Ende September auf der Homepage

der Pfarre (pfarrgemeinde-fieberbrunn.at) abrufbar sein. Einen Elternabend gibt es wegen Corona diesmal nicht.

Ich hoffe und wünsche es uns, dass unser pfarrliches Leben nicht von weiteren Einschränkungen betroffen sein wird. Gerade für die Kinder und Jugendlichen, die die Sakramente der Eucharistie und Firmung zur Stärkung und Festigung des eigenen Glaubens brauchen, wäre es wichtig, diese Sakramente in unserer Pfarre zu empfangen.

Jeder kann beim Besuch der Gottesdienste dazu beitragen, dass wir einander schützen. So gilt es beim Betreten und Verlassen der Kirche und beim Gang zur Kommunionbank den Mund-Nasenschutz zu tragen. In den Bänken soll der Abstand zu Personen, die nicht im selben Haushalt leben 1 Meter betragen – dies gilt in alle Richtungen – auch zu den Bänken davor und dahinter.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Ehrenamtlichen unserer Pfarre für die vielfältigen Dienste. Unsere Pfarre lebt von den Menschen, die ihre Gaben und Talente einbringen und ihre Zeit zur Verfügung stellen – dies geht schon in jungen Jahren, wie man am Beispiel unserer Ministranten sehen kann.

Bleiben wir im Gebet verbunden und helfen wir uns so auch gegenseitig im Glauben zu wachsen und uns zu stärken.

Mit priesterlichem Segen und den besten Wünschen für euch und alle Menschen, mit denen ihr verbunden seid, grüßt euch herzlich
euer Pfarrer Ralf Peter

PFARRLICHE TERMINE

Änderungen je nach Situation, siehe aktuelle Gottesdienstordnung

Sonntag, 4. Oktober

10 Uhr Hl. Messe mit Dank für die diesjährige Ernte

Sonntag, 18. Oktober

10 Uhr Hl. Messe zum Kirchweihsonntag

Sonntag, 25. Oktober 19 Uhr
bis Montag, 26. Oktober 7 Uhr

Nächtliche Anbetung vor dem Allerheiligsten Sakrament des Altares in den Anliegen der Erzdiözese Salzburg und der Pfarre

Sonntag, 1. November, Allerheiligen

10 Uhr Hl. Messe mit anschließender Gräbersegnung

Montag, 2. November, Allerseelen

19 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen der Pfarre mit anschließender Gräbersegnung

Sonntag, 8. November

10 Uhr Hl. Messe mit anschließendem Gebet für die Gefallenen und Opfer der Kriege

Sonntag, 22. November

10 Uhr Hl. Messe zum Gedenktag der hl. Cäcilia mit musikalischer Gestaltung durch die Musikkapelle

Mittwoch, 2. 9. u. 16. Dezember

7 Uhr Roratemesse

Dienstag, 8. Dezember

10 Uhr Hl. Messe zum Hochfest Mariä Empfängnis

Die weiteren Gottesdienste und jene der Weihnachtszeit sind der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung zu entnehmen.



Foto: Pfarre Fieberbrunn

Die fleißige Fieberbrunner Ministrantenschar



Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Das Coronavirus lässt uns noch nicht los

In den letzten 6 Monaten haben wir gelernt mit dem Coronavirus umzugehen. Und wir sehen auch auf Grund der ansteigenden täglichen Infektionszahlen, dass uns das Virus noch keine Ruhe gönnt. Unsere Aufgabe innerhalb des Sozialsprengels ist vor allem unsere alten und pflegebedürftigen Mitbürger zu betreuen und gleichzeitig vor einer Infektion zu schützen. Wir sind uns dessen bewusst und handeln mit entsprechenden Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen. Die Geschichte des Virus hat uns gelehrt, dass vor allem Menschen über 70 Jahren sehr anfällig für eine ernste Virusinfektion sind und bei den 80 bis 90-jährigen jeder fünfte Infizierte daran verstirbt (laut einer kürzlich veröffentlichten Studie aus Australien). Durch unsere

strikten Maßnahmen in unserer Region und in ganz Österreich ist es gelungen die Sterbezahlen niedrig zu halten. Im viel diskutierten schwedischen Modell kam es hingegen bisher zu 6000 Todesfällen, wovon 3000 Personen in Altersheimen verstarben. Österreich verzeichnet dagegen insgesamt nur 726 Todesfälle (Stand 29.8.2020). Die Wirtschaftsdaten in Schweden, das keinen strikten Lockdown hatte, sind zwar etwas besser, aber das kann die fast 8 Mal so hohe Anzahl der Todesfälle nicht aufwiegen. Allerdings ist Schweden sehr genau mit „Abstand halten“ und „Händewaschen“.

Unsere Bemühungen und Aufgaben innerhalb der Pflege gehen wie gewohnt weiter; wir betreuen unsere Klienten mit allen notwendigen Schutz-

maßnahmen. Unsere Mitarbeiterinnen sind dafür speziell informiert und geschult. Bisher gab es keinerlei positiv getestete Personen innerhalb unseres Pflegedienstes, auch nicht bei unseren Klienten und auch nicht im Sozialzentrum (=Altersheim) Pillerseetal. Unsere Tagesbetreuung für Senioren ist seit einigen Wochen wieder geöffnet; Anmeldungen können gerne noch entgegengenommen werden. Auch unsere Aktion Essen auf Rädern läuft wie gewohnt, wobei ich nochmals herzlichen Dank an unsere freiwilligen EssensfahrerInnen sagen möchte.

Für weitere Infos stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung unter Tel. 05354 52580 oder info@sozialsprengel-pillersee.at

Sozialzentrum Pillerseetal



Aus der Sicht einer Pflegeperson

Bereits zum zweiten Mal brachte die Bastelgruppe der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen aus Hochfilzen schmackhafte Vitamine für die Klienten im Sozialzentrum Pillerseetal. Die reichlich und bunt gefüllten Körbe wurden in den einzelnen Wohnbereichen mit Abstand und Sicherheit übergeben. Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Spendern: Sozialausschuss der Pfarre Hochfilzen, der Gemeinde Hochfilzen und den Botinnen für diese wertvollen Geschenke.

Kutschenfahrt „Gasthof Eiserne Hand“

Bei herrlichem Sonnenschein genossen die Bewohner vom Wohnbereich „Hoamatl“ vom Sozialzentrum Pillerseetal mit ihren Betreuern eine zünftige Kutschenfahrt zum Gasthof „Eiserne Hand“. Dort empfangen sie Eisen-

hand-Michi und Markus überaus freundlich und humorvoll. Für die großzügige Einladung zum Mittagessen sagen wir „Vergelt’s Gott“.

Ausflug zur Recheralm

Auch heuer wurden die Klienten des Sozialzentrum Pillerseetal von Familie Reiter aus St. Jakob in Haus auf ihre „Recheralm“ eingeladen.

Trotz der schwierigen Zeit, konnte ein Ausflug bei wunderschönem Wetter auf die Recheralm organisiert werden. Im gemütlichen Beisammensein, bei frisch Gegrilltem, einem Bier vom Fass und natürlich ein köstliches Schnapserl, genossen unsere Bewohner den wunderschönen Tag. Das Ganze wurde auch noch musikalisch umrahmt. Ein herzliches Vergelt’s Gott an die Recherbauern.



Foto: Sozialzentrum





Kinder unterwegs in Wald und Wiese

Es ist ein Grundsatz der KAPA Kinderstube, gemeinsam mit den Kindern viel Zeit im Freien zu verbringen und tolle Dinge zu entdecken ... denn in der Natur werden die Kinder stark!

Kinder sind fasziniert von der Natur: von Tieren, Pflanzen, Blättern, dem Waldboden. Es ist für Kinder wichtig, Pflanzen und Tiere nicht nur vom Bilderbuch zu kennen, sondern ihnen auch in der Natur zu begegnen. Dadurch lernen sie, ihren Lebensraum zu verstehen, zu respektieren und mit den Ressourcen sorgsam umzugehen.

Ab dem **Herbst 2020** sind nur noch wenige Restplätze in der Krippe und im Schülerhort (Nachmittagsbetreuung) vorhanden. Bei Interesse können Sie uns unter der Tel. 0664 1494641 oder info@kapa-kinderstube.at erreichen.



Kinder erforschen gemeinsam die Natur

Fotos: KAPA

Kindergarten

Ausflug mit den Schulanfängern auf die Timoks Alm

Wir machten einen wunderschönen Ausflug mit den Schulanfängern zum Niederseilgarten und zu den Wasserspielen und konnten tausende Kaulquappen im Speichersee beobachten.

Wir wünschen den Schulanfängern alles Gute für ihre Schulzeit!



Vorschulsausflug auf die Timoks Alm

Feuerwehr

In der letzten Kindergartenwoche erlebten wir mit der freiwilligen Feuerwehr Feieberbrunn einen erfrischenden und lustigen Vormittag. Die Kinder bekamen einen Einblick in den Beruf des Feuerwehrmannes und durften selbst ausprobieren, wie man löscht – die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei.



Die Kinder durften selbst ausprobieren, wie man löscht.

Fotos: Kindergarten

Sommerkindergarten

Der Kindergarten Feieberbrunn war sieben Wochen lang in den Sommerferien geöffnet. Bei schönem Wetter konnten wir viele Aktivitäten im Freien gestalten z.B. lustige Wasserspiele, Vergnügen im Planschbecken, Erkunden des Indianerspielplatzes, "Moosbeeren" sammeln und genüsslich verspeisen... Die buntgemischte Gruppe aus Hochfilzen und Feieberbrunn, hatte viel Spaß in der Sommerbetreuung.

Wir wünschen Magdalena Horngacher alles Gute für ihre neue Stelle!

In dieses Kindergartenjahr starten 112 Kinder, die in 6 Gruppen eingeteilt sind.

Wir möchten uns bei allen, die uns während des letzten schwierigen Kindergartenjahres (durch die Coronasituation) unterstützt haben, recht herzlich bedanken und hoffen wieder auf eine gute Zusammenarbeit im kommenden Kindergartenjahr!

Mittelschule Fieberbrunn sagte 4-mal „Servus“



Während die einen nun in ein neues, spannendes Schuljahr unter besonderen Umständen mit Hygienemaßnahmen startete, genießen die anderen den wohlverdienten (Un-) Ruhestand. Gleich drei Kolleginnen und ein Kollege wurden Anfang Juli feierlich verabschiedet: Heidi und Walter Spreng verließen die Polytechnische Schule, Barbara Trixl und Ursula Valenta gingen an der Mittelschule in Pension.

Heidi Spreng war – so wie auch Barbara Trixl – immer in Fieberbrunn tätig. Die erste Anstellung als Lehrerin blieb es vierzig Jahre lang. Während Heidi (fast) alle Fächer an der „Poly“ unterrichtete, war Barbara (meist) für Deutsch und Musik zuständig. Vier Direktoren erlebte Heidi, die schon immer Lehrerin werden wollte, darunter auch in den letzten Jahren den eigenen Ehemann. Walter kam aus Kitzbühel und war zuerst einige Jahre an der Hauptschule tätig bevor er in den damaligen Polytechnischen Lehrgang wechselte. Bei unzähligen SchülerInnen weckten sie gemeinsam das Interesse an der Berufswelt und unterstützen die Jugendlichen bei der Wahl

des richtigen Lehrberufs. Man muss sich bei beiden keine Sorgen machen, dass ihnen langweilig wird. Der Kulturverein und viele sportliche Interessen halten die beiden sicher fit und auch das Enkelkind sieht Oma und Opa jetzt noch öfter.

Barbara und Uschi drückten schon zusammen die Schulbank und trafen sich dann auf der anderen Seite des Lehrerpults wieder. Die beiden Kolleginnen konnten in den vergangenen Jahren oft Kinder begrüßen, deren Eltern bereits ihre Schülerinnen und Schüler waren. Uschi unterrichtete hauptsächlich Mathematik, Geometrisches Zeichnen und Geschichte.

Zusammen leiteten die beiden beliebten Lehrerinnen unter anderem auch eine Integrationsklasse. Im Laufe ihrer Dienstzeit übernahmen sie darüber hinaus viele zusätzliche Aufgaben im Schulalltag. Barbara brachte dabei ihr großes musikalisches Talent ein, Uschi ihr Organisationstalent und ihr soziales Gespür.

In einer Abschiedsfeier wurde gemeinsam Rückschau auf vier Jahrzehnte im Schuldienst gehalten. Das Kollegium der Mittelschule Fieberbrunn bedankt sich bei den vier scheidenden Lehrpersonen für den unermüdlichen Einsatz und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.



v.l. Heidi Spreng, Walter Spreng, Barbara Trixl, Schulleiter Reinhard Strobl, Ursula Valenta

Foto: Mittelschule



Wer kennt die Geschichte dieses Fotos?

Im Archiv der Marktgemeinde Fieberbrunn schlummern vergessene Prachtfotos. Wer die Personen darauf sind und wie die Bilder entstanden sind, bleibt meist ein Geheimnis. Deshalb bitten wir die Fieberbrunner Bevölkerung um Mithilfe. Wir veröffentlichen immer wieder ein Foto mit unbekannter Herkunft und mit unbekanntenen Personen.

Wer sind die abgebildeten Personen? Wo und wann entstand die Aufnahme?

Redaktion "fieberbrunn informativ",
Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203,
informativ@fieberbrunn.at

Alleskönnerberg Fieberbrunn

Freude über bisherige Sommersaison



Foto: fieberbrunn.com

Zum 6. Langen Freitag waren „Die Hollerstauden“ zu Gast in der Streuböden Arena.

Mit 29. Mai 2020 wurde das von der Behörde verordnete Betretungsverbot der Tal- und Bergstationen aufgehoben und die Bergbahnen Fieberbrunn starteten eine Woche später als geplant mit dem Sommerbetrieb. Nach einem eher verhaltenen Juni – bedingt durch viele Regentage und geschlossene Grenzen bis 15. Juni 2020 – konnte man sich im Juli und August über sehr gute Zutrittszahlen freuen. „Der Verlauf der bisherigen Sommersaison liegt weit über unseren Erwartungen, damit hätten wir nicht gerechnet“, zeigen sich die Verantwortlichen erfreut. „Die aktuelle Situation hat uns gezeigt, dass unser Grundangebot Wandern und Bergwelt funktioniert. Die Freiheit und frische Luft am Berg ziehen die Menschen an“.

Die behördlichen Auflagen für die Beförderung von Personen sind jene des öffentlichen Verkehrs: Im Stationsbereich sowie während der Fahrt in der Seilbahn gilt Mund-Nasen-Schutzpflicht, ebenso in allen anderen Bereichen, wo der Sicherheitsabstand von mindestens 1 Meter nicht eingehalten werden kann. Damit kann der Seilbahnbetrieb sicher abgewickelt werden.

Um Gästen und Einheimischen den ganzen Sommer über ein abwechslungsreiches Angebot zu bieten, hat man sich trotz der aktuellen Lage

dazu entschlossen, auch im heurigen Sommer die Langen Freitage durchzuführen. Unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen und eines eigens angefertigten Präventionskonzeptes konnten den vielen BesucherInnen tolle Freitagabende mit Live-Musik, Gratis-Coastern und herrlichen Sonnenuntergängen am Berg geboten werden. Besonderes Highlight war dabei der 6. Lange Freitag, an dem man „Die Hollerstauden“ in der Streuböden Arena begrüßen durfte.

World Pride Mountain – Bergbahnen Fieberbrunn bekennen Farbe

Der Tourismus und somit auch die Bergbahnen stehen für die Freiheit des Reisens und der Begegnung, für die Natur und ihre Zugänglichkeit. Und für die Freude im Sinne von Sport, Bewegung und Genuss. Das



Foto: fieberbrunn.com

World Pride Day: Das Team der Bergbahnen Fieberbrunn inklusive Liftkater Charli präsentiert stolz die mit Regenbogen-Farben beklebten Gondeln, welche ab diesen Sommer für Solidarität, Weltoffenheit, Toleranz und Respekt fahren.

alles ist derzeit bedroht, durch einen Virus, der uns zeigt wie verletzlich diese Freiheit ist. Diese ist aber auch im Hinblick auf aktuelle Gesellschaftsthemen wie Diskriminierung, Menschenwürde und soziale Ungerechtigkeit immer wieder in Gefahr. „Wir als Bergbahnen leben von der Toleranz als Grundlage des Zusammenlebens und Zusammenkommens. Wir leben davon, dass Menschen - gleich welcher Hautfarbe, Sprache, Religion oder sexueller Identität - sich frei und selbstbewusst begegnen können, die gleichen Rechte haben und die gleiche Freiheit genießen – das soll und muss uns wert sein, dafür sichtbar einzutreten“, so GF Toni Niederwieser.

Für diese Haltung sind die Bergbahnen Fieberbrunn im heurigen Sommer ein kommunikatives „Transportmittel“ und haben anlässlich des World Pride Day am 27.6. die Gondeln der Streubödenbahn mit den Regenbogenfarben bekleben lassen – dem Zeichen der weltweiten Pride-Bewegung. „Als Bergbahn wollen wir gerade in diesen schwierigen Zeiten ein sichtbares Zeichen setzen und treten für Toleranz, Weltoffenheit, Respekt, Solidarität und Vielfalt ein“.

Kleinkunsttag

Im Zuge des Pride-Sommer zeigen sich die Bergbahnen Fieberbrunn in Zusammenarbeit mit der Raiffeisenbank Kitzbühel – St. Johann, dem Tourismusverband PillerseeTal und der Streuböden Alm solidarisch mit der durch die Krise besonders angeschlagenen Künstlerbranche und stellen diese ins Rampenlicht. Unter dem Motto „Bahn wird Bühne, Berg wird Stimme“ werden Kleinkünstler zu einem bezahlten Performance-Nachmittag am 27.09.2020 auf der Streuböden Alm eingeladen. Zudem werden alle Bewerber in eine Kleinkünstlerliste aufgenommen, die in weiterer Folge auch veröffentlicht wird und so vielleicht zum nächsten Auftritt führt.



Foto: Toni Niederwieser

In traumhafter Kulisse gaben verschiedene Weisenbläsergruppen bei den 13. Wildseeweisen ihre Melodien zum Besten. Im Bild die Pramauer Weisenbläser, welche alljährlich eine große Stütze bei der Planung und Durchführung der Veranstaltung sind.

Wildseeweisen geben Auftakt zum Wanderherbst

Zum bereits 13. Mal fanden am 13. September die Wildseeweisen am Wildseelodersee statt. In einzigartiger Atmosphäre und bei bestem Bergwetter ließen von 11:00 bis 14:00 Uhr die Pramauer Weisenbläser, das Oberndorfer Weisenbläser Duo, das Duo Oberleitner, die Gruppe Mischn Brass und die Tamsweger Bauernmusi ihre traditionellen Weisen erklingen. Letztere sorgten im Anschluss noch für Unterhaltung am Wildseeloderhaus und einen gebührenden Ausklang der Veranstaltung.

Mit den Wildseeweisen wird am Alleskönnerberg alljährlich der Wanderherbst eingeläutet. Noch bis 26. Oktober gewähren die zwei Sommerbahnen täglich die Möglichkeit, in die wanderbare Freiheit der Fieberbrunner Bergwelt zu entfliehen. Ob bei einer traumhaften Wanderung zum immer beliebten Wildseelodersee, einer beeindruckenden Klettersteig-Tour, einem lehrreichen Rundgang von „Museum Goes Wild“ oder einem abenteuerreichen Aufenthalt in Timoks Wilder Welt: Der Alleskönnerberg macht auch zur goldenen Jahreszeit seinem Namen alle Ehre.

Alpin Card Verhaltenskodex Winter 2020 / 2021

Große Veränderungen haben die letzten Monate geprägt – COVID-19 beeinflusst weltweit unser Leben. Sicherheit und die persönliche Gesundheit jedes einzelnen Menschen stehen, noch stärker als bisher, als höchstes Gut im Zentrum – auch im Denken und Handeln der Bergbahnen im ALPIN CARD Ticketverbund Skircircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, Schmittenhöhe in Zell am See und Kitzsteinhorn Kaprun. Um ein sicheres Miteinander gewährleisten zu können, haben die zuständigen Bergbahn-Gesellschaften für die bevorstehende Wintersaison einen Verhaltenskodex ausgearbeitet, welcher laufend an die aktuelle Situation und allenfalls an sich ändernde gesetzliche oder behördliche Vorgaben angepasst wird.

Unter Einhaltung der aktuell gültigen Verordnungen und zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen soll es im Ticket-Verbund ALPIN CARD, mit seinen 121 Seilbahnen und Liften und auf 408 Pistenkilometern, möglich sein, mit ausreichend Sicherheitsabstand erholsame und sichere Wintertage zu verbringen. Zudem sorgen 23 Seilbahnen vom Tal aus für eine zusätzliche Entflechtung beim Einstieg in die Skigebiete.

SKI ALPIN CARD

Gültig im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, Schmittenhöhe in Zell am See, Kitzsteinhorn und Maiskogel in Kaprun, Hinterreitlifte in Saalfelden, Naglköpfl in Walchen und Buchensteinwand.

Inkludiert 408 Pistenkilometer und 121 Seilbahnen und Lifte.

FRÜH-KÄUFER-BONUS BIS 08.12.2020

Auszüge aus dem Verhaltenskodex (Stand 09.09.2020):

- Verpflichtendes Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (Maske, Schlauchschal, ...) bei den Skipassverkaufsstellen, im Zugangsbereich der Seilbahnen, im Stations-, Zu- / Ausstiegsbereich sowie während der Fahrt mit den Seilbahnen, bei der Nutzung der WC Anlagen, im Skidepot
- Organisierte Anstehbereiche
- Ausreichend Hand-Desinfektionsmöglichkeiten im Indoor-Bereich
- Personenanzahl: Eine Reduzierung der höchstzulässigen Personenanzahl in den Seilbahnkabinen oder den Sesselbahnen ist rechtlich nicht verpflichtend, von einer Ausnutzung der erlaubten Kapazitäten wird bei entsprechend geringem Fahrgastaufkommen aber abgesehen. In Seilbahnen ist in jedem Fall ein MNS zu tragen.
- Hinweisbeschilderungen und Informationspunkte im Skigebiet
- Desinfektionsmaßnahmen: Alle Seilbahnkabinen werden von uns regelmäßig desinfiziert. In Aufzugskabinen, Sanitäranlagen, Skidepots und Erste-Hilfe-Räumen werden ebenfalls regelmäßig Desinfektionsmaßnahmen durchgeführt.
- COVID-19-Test: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden vor der erstmaligen Aufnahme ihrer Tätigkeit auf COVID-19 getestet. Bei jenen, die im Kundenkontakt stehen, erfolgen anlassbezogene Folgetestungen, wobei eine laufende Testmöglichkeit besteht.
- MNS und Temperaturmessung: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Gästekontakt sind angewiesen, einen MNS zu tragen. Vor Dienstbeginn wird bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich eine Körpertemperaturmessung vorgenommen.

Den Verhaltenskodex im Detail finden Sie unter www.fieberbrunn.com/verhaltenskodex

Vorverkauf Saisonkarten Wintersaison 2020/21

Folgendes Kartenangebot ist bei den Bergbahnen Fieberbrunn ab 21. September zum Vorverkaufs-Preis erhältlich:

% TARIFE BEZIRKSPLUS	SKI ALPIN CARD (10.10.2020 – 02.05.2021) Winter-Saisonkarte				
	Erwachsen	U25* 1995 - 2001	Jugend** 2002 - 2004	Kind* 2005 - 2014	
	Vorverkauf bis 08.12.20	€ 438,00	€ 371,00	€ 232,00	€ 124,00
	Normalpreis ab 09.12.20	€ 540,00	€ 540,00	€ 268,00	€ 151,00

Personen mit Hauptwohnsitz im Bezirk Kitzbühel oder im Bezirk Zell am See¹ und alle ArbeitnehmerInnen in den umliegenden Gemeinden der Skigebiete² erhalten die Ski ALPIN CARD zum oben angeführten, ermäßigten Preis.



Alle Infos zu den regulären Tarifen unter www.alpincard.at

SUPER SKI CARD Salzburg & Kitzbüheler Alpen

Gültig in 21 Skiregionen in Salzburg, Teilen von Tirol, Steiermark, Kärnten, Oberösterreich und Bayern.

Inkludiert 2750 Pistenkilometer und 938 Seilbahnen und Lifte.

FRÜH-KÄUFER-BONUS BIS 02.12.2020

% TARIFE BEZIRKSPLUS	SUPER SKI CARD SAISONKARTE (10.10.2020 – 02.05.2021)				
	Erwachsen	U25* 1995 - 2001	Jugend* 2002 - 2004	Kind* 2005 - 2014	
	Vorverkauf bis 02.12.20	€ 774,00	€ 661,00	€ 564,00	€ 376,00
	Normalpreis ab 03.12.20	€ 865,00	€ 865,00	€ 646,00	€ 431,00

% TARIFE BEZIRKSPLUS	SUPER SKI CARD 10 TAGE WAHLABO (10 Tage in Saison)			
	Erwachsen	Jugend* 2002 - 2004	Kind* 2005 - 2014	
	Vorverkauf bis 02.12.20	€ 497,00	€ 370,00	€ 245,00
	Normalpreis ab 03.12.20	€ 556,00	€ 412,00	€ 274,00

KAUFEN OHNE RISIKO:

Saison- & Jahreskarten werden bei COVID-19-bedingter Schließung nutzungsbezogen rückerstattet. Details zu den Rückvergütungslösungen finden Sie unter www.alpincard.at

* Kinder-, Jugend- und U25-Preise nur gegen Vorlage eines Altersnachweises erhältlich! | ** Studenten, Lehrlinge, Präsenzdienner: Jahrgänge 1993 bis 2001 (Lichtbildausweis, Studiennachweis, Lehrvertrag bzw. Wehrdienstbuch sind vorzulegen) | ¹ Hauptwohnsitz-Nachweis anhand Melde-schein (nicht älter als drei Monate) vorzulegen | ² Fieberbrunn, St. Jakob, St. Ulrich, Hochfilzen, Leogang, Saalfelden, Saalbach Hinterglemm, Viehhofen, Maishofen, Zell am See, Kaprun, Bruck/Fusch, Piesendorf, Niedersill, Uttendorf bei Vorlage einer aktuellen Arbeitsbestätigung und eines amtlichen Lichtbildausweises. | Foto erforderlich. | KeyCard Einsatz € 2,00 | Änderungen und Tippfehler vorbehalten!

FAMILIENBONUS BEI SAISONKARTEN

Wenn für die beiden ältesten Kinder / Jugendlichen (geb. 2002 oder jünger) bzw. Studenten, Lehrlinge, Präsenzdienner (geb. 1993-2001) einer Familie gleichzeitig Saisonkarten gekauft werden, erhalten alle weiteren Kinder bzw. Jugendlichen der Familie (geb. 2002 oder jünger) dieselben Saisonkarten kostenlos.
Nachweis: Familienbeihilfenbestätigung (Ö).

Tourismusverband

Feiern mit Abstand hieß es bei der heurigen Bummelnacht

Die traditionelle Fieberbrunner Bummelnacht konnte unter strenger Einhaltung der COVID-19 Verordnungen auch im Sommer 2020, wenn auch etwas reduzierter, stattfinden.

Das Veranstalterteam der Fieberbrunner Bummelnacht stand in diesem Frühjahr vor großen Herausforderungen. Nach erstem überstandenen Lock-Down galt es abzuwägen, in welcher Form im Sommer ein Veranstaltungslieben stattfinden kann und vor allem welche Risiken dies mitbringen könnte. Schlussendlich entschlossen sich der TVB Pillerseetal, die Marktgemeinde Fieberbrunn und alle beteiligten Unternehmen, eine reduzierte Bummelnacht mit vereinten Kräften durchzuführen. Dabei galt es natürlich, die Veranstaltungsverordnungen genauestens einzuhalten und einschneidende Maßnahmen zu setzen.

Der TVB Pillerseetal stellte dazu mit Mario Horngacher einen COVID-19 Beauftragten für die Veranstaltung ab, der auch für das verpflichtende Präventionskonzept verantwortlich war. Es galt hauptsächlich zu vermeiden, dass keine großen Besuchergruppen sich untereinander vermischen konnten. Sprich, es mussten in den Gastronomiebereichen genügend Sitzgelegenheiten für alle Besucher verfügbar sein. Zudem fanden die Gäste bei allen Eingängen sensibilisierende Informationstafeln, Desinfektionsmöglichkeiten und Schutzmasken zur freien Entnahme vor. Einschneidende Maßnahmen waren auch bei der Spielestraße, für die die Bummelnacht Fieberbrunn seit vielen Jahren bekannt ist, notwendig. Die Spielestraße entlang der Dorfstraße fiel fast zur Gänze den COVID-19 Bestimmungen zum Opfer. Lt. Verordnung durften sich im Juli 100 bzw. im August 200 Kinder in einem abgegrenzten Spielbereich aufhalten. Die Anzahl der spielenden Kinder wurde vom TVB Team genau geprüft. Zudem verzichteten die Veranstalter auf Spielgeräte,



Foto: Mike Jöbstl

Fieberbrunner Bummelnacht: Vielen Dank dem Veranstalterteam (TVB, Dorfcafe, Alte Post, Castello) für die erfolgreiche Durchführung.

bei denen ein Abstandhalten schier unmöglich war, wie z.B. Hüpfburg.

Armin Kuen, Geschäftsführer TVB:

Für uns als Veranstalter war es anfangs der Saison nicht leicht. Wir konnten kaum abschätzen, wie sich die Sommersaison entwickeln wird. Nach dem ersten Lock-Down-Schock war für uns aber auch wichtig ein positives Zeichen zu setzen, ohne jedoch die Sicherheit unserer Gäste und Besucher zu gefährden. Ein ganz großer Dank gilt dabei unserem gesamten TVB-Team rund um Eventmanager Mario Horngacher, das nicht nur bei der Bummelnacht, sondern bei allen Wochenveranstaltungen, sogar bei den talweiten Platzkonzerten, für die nötigen Sicherheitsvorkehrungen Vorort gesorgt hat. Auf eine großflächige Veranstaltungsbewerbung verzichteten wir diesen Sommer auch, um nicht in die Gefahr zu kommen, die Besuchergrenzen zu überschreiten. Und eines hat uns dieser Sommer ganz klar gezeigt: Auch an schönen Sommer Nächten besuchten diesen Sommer weit weniger Urlaubsgäste die Bummelnächte, die Angst vor dem Corona Virus ist immer noch sehr präsent. Und so sind wir froh, dass wir die diesjährigen Bummelnächte geordnet und vor allem ohne Vorkommnisse durchführen konnte. Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei all unseren Partnern

für die tolle Zusammenarbeit und das Verständnis für die Ausnahmesituation bedanken. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Bauhof-Team, die Woche für Woche tatkräftig bei den Auf- und Abbauarbeiten zur Stelle waren.

Walter Astner, Bürgermeister:

Als Verwaltungsbehörde waren für mich zwei Punkte maßgeblich: Zum einen galt unser Bestreben, mit der Bummelnacht im Sommer ein Unterhaltungsangebot für die Fieberbrunner Bevölkerung sowie die Gäste zu ermöglichen. Zum anderen waren die COVID-19-Bestimmungen einzuhalten. Generell zu sagen, wir machen am besten gar nichts, dann können wir auch nichts falsch machen, war noch nie meine Überzeugung. Daher freue ich mich sehr, dass die Bummelnachtsaison 2020 so gut über die Bühne gegangen ist und bedanke mich bei allen mitwirkenden Betrieben sowie dem Tourismusverband und allen Besuchern und Helfern für die tolle Disziplin und die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Bis zum nächsten Sommer, wenn es wieder heißt: Willkommen zur Fieberbrunner Bummelnacht!

Sicher in die Wintersaison - mit konsequenter Einhaltung der Schutzmaßnahmen

Die Sommersaison neigt sich langsam dem Ende zu. Dank zahlreicher Maß-

nahmen, der intensiven Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern aber auch aufgrund glücklicher Umstände zieht der Tourismusverband eine vorsichtig positive Zwischenbilanz. Als besonders erfolgreich hat sich die neu entwickelte Kampagne „Urlaub, aber Sicher“, die fünf wesentliche Sicherheitsaspekte für das PillerseeTal in den Vordergrund stellt, erwiesen. Diese soll auch für die bevorstehende Wintersaison mit flexiblen Stornobedingungen zur Stimulierung von frühen Buchungen und der strikten Einhaltung der Schutzmaßnahmen fortgeführt werden. Sicherheit spielt derzeit die zentrale Rolle, wenn es um Urlaubsbuchungen geht. Deshalb ist es nicht nur wichtig, dass es bei den Seilbahnen entsprechende Regelungen gibt, sondern auch wir als Einheimische und Tourismustreibende sind gefordert, alle Schutzmaßnahmen penibel einzuhalten. Die Einhaltung der Abstandsregelung und das Tragen des Mund-Nasenschutzes stehen hierbei im Mittelpunkt. Zudem wird auch das Thema „Contact Tracing“ eine wesentliche Rolle spielen. Der TVB koordiniert bereits die wöchentlichen COVID-19 Tests für gewerbliche Beherbergungsbetriebe, an denen sich bereits zahlreiche Betriebe beteiligen. Auch dies soll in der Wintersaison fortgeführt werden und interessierte gewerbliche Betriebe können sich jederzeit beim Tourismusverband melden. Derzeit arbeiten der TVB und die Leistungsträger eine Handlungsempfehlung für den Winter aus. Vor Beginn der Wintersaison wird es dazu noch Informationsveranstaltungen geben. Unser Apell, solange es keinen Covid-19 Impfstoff gibt, ist das Virus hochgefährlich und wir müssen uns mit allen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, schützen. Der Winter wird mit Sicherheit eine große Herausforderung und wir müssen uns bewusst sein, dass jeder einzelne von uns dazu beitragen muss. Da der Tourismus in unserer Region einen enorm hohen Stellenwert hat, und wir einen erneuten Lock-Down mit aller Kraft vermeiden müssen, liegt es an uns, allen Eigenverantwortung zu zeigen. Denn nur gemeinsam kom-

men wir durch diese schwierige Zeit! Daher unsere Bitte, haltet euch an die aktuellen Verordnungen.

Herzlichst die Bürgermeister/in des PillerseeTales & Obfrau des Tourismusverbandes PillerseeTal

TVB Pillerseetal bewältigt schwierige Coronazeiten

Der TVB Pillerseetal konnte durch zahlreiche Maßnahmen und hervorragende Kommunikation die Corona-Auswirkungen bisher gut bewältigen. Für die bevorstehende Wintersaison laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren.

Mit der abrupt endenden Wintersaison durch den Shutdown im März begannen auch im TVB Pillerseetal turbulente Zeiten, die jedoch durch gezielte Maßnahmen und vor allem durch eine starke Kommunikation gut gemeistert wurden. Praktisch täglich wurden Informationen aufbereitet, an die Mitglieder verschickt, im Vermietermanager zur Verfügung gestellt oder im persönlichen Gespräch erläutert. Innerhalb kürzester Zeit konnte gemeinsam mit den Unterkunftsbetrieben eine völlig neue Werbekampagne auf die Beine gestellt werden, die vor allem die Sicherheitsaspekte und flexiblen Stornobedingungen in den Vordergrund rückte. Rückblickend hat sich die kurzfristig entwickelte Kampagne als goldrichtig erwiesen. Nach zögerlichem Beginn der Sommersaison im Juni, konnte im Juli gar ein Nächtigungsplus gegenüber dem Vorjahr erzielt werden. Dem August und den Herbstmonaten blickt man im Tourismusverband ebenso positiv entgegen. Im TVB scheute man auch nicht vor zusätzlichem Aufwand zurück, um die wöchentlichen Veranstaltungen durchführen zu können. COVID-19 gibt auch hier die Regeln vor und so betreut ein eigenes Team des TVB die Veranstaltungen und Programmpunkte. Vorbildlich zeigen sich diesbezüglich auch die Vermieter der Region. So werden nicht nur die Corona-Vorschriften strengstens eingehalten, sondern zahlreiche Betriebe beteiligen sich zudem an den wöchentlichen freiwilligen Testungen.

In der Bewerbung der Wintersaison wird, analog der Sommersaison, das Naturerlebnis in den Vordergrund gestellt. Neben dem Skifahren stehen deshalb die naturnahen Erlebnisse wie das Langlaufen, Schneeschuh- und Winterwandern im Fokus.

Auch schmerzhaft Änderungen nötig

Natürlich blieb die Region coronabedingt auch nicht von Änderungen verschont. So mussten etwa Großveranstaltungen wie der Stoabergmarsch²⁴, die ROCKdays oder der KAT100 abgesagt werden. Für die Wintersaison wird an einer Lösung für die Top-Events gearbeitet. Auch intern waren beim TVB strukturelle Änderungen notwendig. Durch Einnahmeausfälle wurde zum einen die Kurzarbeit für einen Teil der Mitarbeiter notwendig. Zum anderen musste auch die schwere Entscheidung, das Ortsbüro in St. Jakob in Haus nicht mehr seitens TVB personell zu besetzen, getroffen werden. Aufgrund von Veränderungen im Team des Tourismusverbandes, wird ab Herbst ein moderner, interaktiver Infopoint mit Platz für alle Informationsmedien im Ort errichtet. Bis dahin liegen die Drucksorten im bisherigen Infobüro bereit. Die Mitarbeiter der Gemeinde übernehmen die persönliche Information bzw. Betreuung der Gäste und Vermieter. Auch Meldescheine, Wanderkarten oder Abzeichen für Steinbergkönig und WM-Pfad sind bei der Gemeinde erhältlich. Die PillerseeTal-Card kann vor Ort im Familienland erworben werden. Die bisherige Mitarbeiterin des Ortsbüros, Helga Wagstätter, bleibt im Verband und unterstützt die Büros in den Nachbarorten.

Touristiker Tage(n) - Die Bildungswochen der Kitzbüheler Alpen

05. bis 26. November 2020

Die Themen der Kurse sind vielfältig und betreffen Bereiche des Internets, der Digitalisierung im Tourismus und praktische Arbeitstipps für den Vermieter-Alltag.

Veranstaltungen siehe Seite 35



Schmerzfremie Zeiten

Teil 13 von Wolfgang Schwaiger

Unsere Gemeinde ist reich an kreativen Menschen und deshalb auch reich an findigen Produkten, die in so mancher Werkstätte, im heutigen Fall in „unserer“ Fabrik, entstehen. In dieser Serie sollen immer wieder außergewöhnliche „Markenartikel“ vorgestellt werden, die hier produziert und von hier aus in alle Welt gelangen.

Beim größten Arbeitgeber unserer Gemeinde, der Firma Gebro, werden nun seit über sieben Jahren hochwertige Arzneimittel produziert. Auf Millionen Packungen, die weltweit exportiert werden, steht im Kleingedruckten „Made in Fieberbrunn“ drauf. Auch in jenen Tagen, die als „Lockdown“ in die Geschichte eingehen werden, wurde mehr oder weniger rund um die Uhr produziert, verpackt und ausgeliefert, im Zweischichtbetrieb, oft sieben Tage die Woche.

Eines der begehrtesten Mittel in letzter Zeit war das Desinfektionsmittel Isozid®, eine Eigenentwicklung, die in so gut wie allen Krankenhäusern Österreichs verwendet wird. Sogar einen Staatspreis hat es dafür gegeben, nicht für die Rezeptur, sondern für die grenzgeniale Verpackung (Verwendung zur Entsorgung gebrauchter Spritzennadeln). Die „Zutaten“ für Arzneimittel kommen größtenteils aus Ländern wie China oder Indien. Bei Isozid® wird ein wesentlicher Bestandteil aus Südafrika bezogen, und während aus dem Fernen Osten zeitweise keine Lieferungen mehr zu erwarten waren, kam der Rohstoff pünktlich aus dem südlichsten Land Afrikas. Und man war stets lieferfähig, zur großen Freude der Ärzte und Spitäler und dank des großen Einsatzes der Mitarbeiter*innen der Firma. Neben einer großen Palette an Eigenproduktionen und auch Lizenz-



Foto: Gebro

„Das Pharmaunternehmen aus den Alpen“, so titelt eine Glanzbroschüre der Gebro Holding. Auf diesem Bild sind auch die verschiedenen Entwicklungsabschnitte des Unternehmens zu sehen, immer im „Geist der Zeit“ gebaut.

artikel stellt das Schmerzmittel Seractil® den Klassiker des Fieberbrunner Pharmaunternehmens dar. Vor 25 Jahren ist es einem engagierten Team in der Gebro gelungen, eine Trennung zwischen wirksamen und nicht wirksamen Teilen beim bekannten Wirkstoff Ibuprofen zu erzielen, die Wirksamkeit zu erhöhen und alle Tests zu bestehen, um einen hauseigenen Exportschlager auf den Markt zu bringen. Und so manche Prüfungen musste dieses Medikament auch in der Corona-Zeit mitmachen, da die schmerzlindernde Wirkung durch „Ibuprofen“ erzielt wird, und die Internetseiten von Netzdoktoren und anderen Bloggern voll waren, wegen einer angeblichen negativen Wirkung im Falle einer COVID-19 Erkrankung. Stressige Zeiten, bis dann u.a. die WHO höchstpersönlich eine Entwarnung gab und alles als „Fake-News“ bezeichnete.

Nach Südkorea, Lateinamerika, Saudi-Arabien steht das Medikament aus Fieberbrunn kurz vor der Zulassung in weiteren außereuropäischen Ländern. Einen coronabedingten Engpass für die weltweiten Lieferungen konnte dank kluger Rohstoffbevorratung vermieden werden.

Spannungsgeladene Ereignisse wurden auch aus Spanien berichtet, wo sich bei Barcelona eine weitere Niederlassung der Firma Gebro befindet. Das wichtigste eigene Produkt der Gebro in Spanien nennt sich Diliban®, ein fiebersenkendes und schmerzlinderndes Medikament, für das jährlich zig Millionen Tabletten hier im Stammhaus in Fieberbrunn erzeugt werden. Die Gebro in Spanien wurde in Corona-Zeiten mit Anfragen aus aller Welt bombardiert, weil ausgerechnet der wortgewaltige Präsident der USA, Donald

Trump, mit seiner Aussage, dass das alte Malaria- und Rheumamittel Hydroxychloroquine nützlich bei der COVID-19 Erkrankung ist, eine La-wine ins Rollen brachte. Zitat: „Das Mittel schickt uns Gott“. Die Gebro hatte für den spanischen Markt das Rheumamittel gerade verbessert und war kurz vor Markteinführung und plötzlich häuften sich auch in der Fieberbrunner Zentrale die An-fragen aus der ganzen Welt, die WHO verlangte gesicherte Studien, die Gesundheitsministerien detto. Hausintern nicht, aber viele andere witterten eine große Chance. Bald jedoch zeigten die klinischen Erfah-rungswerte ein anderes Bild und das Thema war so schnell vom Tisch wie es gekommen war.



Foto: Wolfgang Schwaiger

Bei diesem Bild werden Erinnerungen wach: die klassische Merfen-Tinktur und eine große Dose mit Fluortabletten, wie sie zur Verteilung in den Schulen vorgesehen war.

Die Firma ist ausgelastet, wie man mit Stolz vernehmen kann. Dennoch ist viel in Bewegung und auch die letzten Jahrzehnte zeugten nicht nur von einer konstanten Bautätigkeit, sondern auch von einem Kommen und Gehen von bemerkenswerten Produkten, die Generationen „ge-prägt“ haben. Man erinnere sich an das „Merfen Orange®“, das viel we-niger auf den Schürfwunden brannte als Jod oder Schnaps, oder an die legendären Fluor-Tabletten in gelb-lich-weiß, die täglich in allen Volks-schulen in den 1960er Jahren mehr oder weniger konsequent verteilt wurden. Die Zahnpasta-Produzen-ten haben die Wirkung des Fluors erkannt, es den Cremen beigemengt und so die Tablette obsolet gemacht. Geblieben ist jedoch die internati-onal anerkannte Kompetenz in Sa-chen Zahnschutz, die später durch die Produktion der Elmex® Zahnpas-ten erwiesen wurde. Das Premium-produkt wurde in Lizenz hergestellt, bis dann der Megakonzern Colgate die Marke aufkaufte. Vier Jahrzehnte zierte der Schriftzug „Made in Fie-

berbrunn“ die roten und türkisen Pa-ckungen, nun wird sie in Polen her-gestellt.

Hierzulande besann man sich wie-der auf Entwicklung neuer, sehr oft auch pflanzlicher Produkte (zB die Alpinamed®-Palette) oder auf die Sanierung und den Erhalt altbe-währter Produkte, wie zum Beispiel die ehemaligen Fenistil® Ampullen (heute Histakut® genannt), ein Anti-allergikum, wenn es richtig schnell gehen muss, oder als letzter Streich, die Umformulierung und Rettung ei-ner Wundheilsalbe für die Schweizer Parademarke Vita-Merfen®.

Eigentlich wünscht man es nieman-dem, dass er ein Arzneimittel „Made in Fieberbrunn“ braucht, aber wenn es, stets in Premiumqualität herge-stellt, seine positive Wirkung zeigt, dann ist man froh darüber. Und auch ein wenig stolz. Mit Recht.



Karikatur: Stefan Flischke

Wiederbelebung eines alten Klassikers



Gwånd g` sund z` reissn
Kleider gesund auftragen
(Bed. "Bleib gesund!")

dalig
nicht gut beisammen sein

**wås da Bua nit kennt,
des frisst a nit!**
Der richtige Spruch für alle Heiklen

âchizn
jammern

Biess
Zahnprotese

Augnweal
Gerstenkorn im Auge



Feuerwehr Juni bis August 2020

Einsätze

27.06.2020	Schönau Pertrach, Täuschungsalarm Waldbrand (Brauchtumsfeuer)
04.07.2020	Weissach, Wespennestbekämpfung
13.07.2020	Spielbergstraße, Keller ausgepumpt
13.07.2020	Schweinesten, Bergung Person aus Bachbett
22.07.2020	Trixlegg, Unterstützung Bergrettung bei Personensuche
23.07.2020	Pavillonweg, Verkehrsregelung anlässlich Platzkonzert
28.07.2020	Lindau Hotel, Brandmeldealarm
29.07.2020	Brunnau Hotel, Brandmeldealarm
30.07.2020	Rosenegg und Lehen, Wespennestentfernung
30.07.2020	Pavillonweg, Verkehrsregelung anlässlich Platzkonzert
01.08.2020	Friedenau, Tierrettung (Schlange)
04.08.2020	Brunnau Hotel, Brandmeldealarm
06.08.2020	Pavillonweg, Verkehrsregelung anlässlich Platzkonzert
07.08.2020	Rosenegg Gästeunterkunft, Brandmeldealarm
10.08.2020	Brunnau Hotel, Brandmeldealarm
12.08.2020	Lehen, Wespennestentfernung
20.08.2020	Rosenegg Gästeunterkunft, Brandmeldealarm
27.08.2020	Pavillonweg, Verkehrsregelung anlässlich Platzkonzert
28.08.2020	Schulweg Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
31.08.2020	Schulweg Hotelbetrieb, Brandmeldealarm

Sonstige Tätigkeiten: Vorstandssitzung Angebotsvergleich LAST Fahrzeug neu, eine Ausschusssitzung, zwei Vorstandssitzungen, div. Besprechungen zu Corona Maßnahmen, Bezirksfeuerwehrtag in Hopfgarten mit Neuwahl Bezirksfeuerwehrkommando



Einsatz Personenrettung: Eine Person welche in ein Gerinne gestürzt ist, wurde mittels Drehleiter geborgen.

Foto: FFW Fieberbrunn

Foto: Bez. Feuerwehrverband



Neuwahl Bezirksfeuerwehrkommando

HV Rudolf Bellinger (BezFW-Schriftführer), BR Martin Mitterer (BezFW-Kdt), BV Andreas Schroll (Bez.FW Kdt. Stv), nicht im Bild BV Michael Ortner (BezFW-Kassier) v.l.n.r .



ÖFAST Test

Alle ATS (Atemschutz) Mitglieder haben den alljährlich erforderlichen körperlichen Eignungstest erfolgreich bestanden.

Foto: FFW Fieberbrunn



Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Ein ruhiger aber schöner Sommer

Endlich wieder Gesamtproben!

Die Vorfreude auf eine Gesamtprobe war wohl noch nie größer, als am 05. Juni diesen Jahres. Nach einer fast 3-monatigen Zwangspause durfte endlich wieder geprobt werden. Zunächst fanden die Proben im Festsaal der Gemeinde Fieberbrunn statt, da dort das Platzangebot größer ist, als im Probelokal und so die Abstandsregeln problemlos eingehalten werden konnten. Die Erleichterung und Motivation war bei jedem einzelnen spürbar und so konnte sich auch die musikalische Leistung hören lassen. Ungewiss war noch, für welche Veranstaltungen nun eigentlich geprobt wird. Doch schon bald gab es auch für die Abhaltung der Platzkonzerte grünes Licht.

Sehr gut besuchte Sommerkonzerte

Am 9. Juli 2020 war es dann so weit: Die Konzertsaison konnte planmäßig – natürlich unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen – gestartet werden. Viele Zuhörer waren Woche für Woche dem Ruf der Musikkapelle gefolgt und lauschten gespannt dem bunt gemischten Programm. Die Stimmung war gut und die Freude am Musizieren



Die Gesangssolisten Christina Foidl und Kapellmeister Georg Foidl in Begleitung der Musikkapelle

wurde dadurch umso größer. Für das leibliche Wohl sorgte erneut der Kameradschaftsbund Fieberbrunn - ein großer Dank an dieser Stelle für die reibungslose Abwicklung.

Das Wetter war fast immer auf der Seite der Fieberbrunner Musikanten und Musikantinnen, und so musste nur ein einziges Konzert wetterbedingt abgesagt werden. Am Donnerstag 23. Juli gastierte die Bundesmusikkapelle Hochfilzen in Fieberbrunn, im Gegenzug gab die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn am Freitag 24.07. ein Konzert in Hochfilzen zum Besten,

welches großen Anklang bei den Zuhörern aus dem Nachbarort fand.

Auch wenn das beliebte Bourbon-Street Festival dieses Jahr nicht stattfinden konnte, so wurden die Zuhörer zumindest an einem Abend mit bekannten modernen Titeln, Dixieland, Boogie & Boogie, Filmmusik und vielem mehr in „Bourbon-Street“ Stimmung gebracht werden. Passend zum Motto „Heiße Rhythmen und coole Drinks“ gab es an der Musikbar an diesem Abend Cocktails. Alles in Allem kann der Verein auf eine erfolgreiche Sommerkonzert-Saison zurückblicken.

Filmklub Fieberbrunn

Sommerpause mit Unterbrechungen

Für den Filmklub gehen nun die Wettbewerbe wieder los, sofern es der „Corona-Gott“ erlaubt. Vom 15. bis 16. Oktober 2020 finden in Kufstein die diesjährigen Regionalmeisterschaften für Tirol, Vorarlberg und Südtirol statt. Die Staatsmeisterschaft soll Anfang Dezember im Kino in Millstatt (Kärnten) über die Bühne gehen. Wir hoffen natürlich sehr, uns mit dem einen oder anderen Film dafür zu qualifizieren.

Ein Traumwetter war uns beim heurigen Open-Air Filmfest am Gaßoid-Hof

beschert. Zum zehnten Mal konnte nun dieser filmische Abend stattfinden, und zum Jubiläum gabs eine laue Nacht und zahlreiche Besucher. Die meisten Filme waren Erstaufführungen, auch ein neuer Minutencup-Film von Leo Waltl wurde rechtzeitig fertig, „Kurze Unterbrechung“ sorgte für wohlverdiente Lacher.



Noch dauert es einige Minuten, bis es dunkel genug ist, um ein ordentliches Bild auf die große Leinwand zu zaubern. Film Open-Air bei Traumwetter.

Christian-Blattl-Schützenkompanie



Das diesjährige Maibaumfest der Christian Blattl Schützenkompanie fand trotz schlechter Witterung am Sonntag, dem 6. September 2020 – diesmal Corona-bedingt - vor dem Schützenlokal statt. Der Höhepunkt war die Verlosung des stattlichen Maibaumes, der dieses Jahr von der Familie Dandler gespendet wurde, und der vielen Sachpreise der Fieberbrunner Wirtschaft und Vereine.

Jene Preisträger, die ihre Preise beim Fest nicht abgeholt haben, können dies bis Ende Oktober in der Gemeinde (Bauamt) bei Hans Eder nachholen. Die Liste der Losnummern ist auf der Gemeindehomepage www.fieberbrunn.tirol.gv.at ersichtlich.

Die Schützenkompanie bedankt sich herzlich bei allen Festbesuchern und den großzügigen Spendern der Sachpreise!

Am 26. April 2020 feierte unser Schützenkamerad Zugsführer Michael Pletzenauer vulgo "Brendt Mich" seinen 85. Geburtstag.

Da es wegen der Corona-Pandemie nicht möglich war, ihn zu besuchen, wurde dies nun am Mittwoch, dem 19. August nachgeholt. Hauptmann Leo Trixl, Schriftführer Martin Wimmer und Obmann Michael Gollner haben



Schützenkamerad Zugsführer Michael Pletzenauer vulgo "Brendt Mich" (ganz rechts) feierte seinen 85. Geburtstag.

Foto: Martin Wimmer/SK Fieberbrunn

sich als Besucher angekündigt und überreichten dem rüstigen Jubilar einen feinen Geschenkkorb. Mich und seine Frau Ingrid zeigten sich sehr erfreut über den abendlichen Besuch.

Seniorenbund

Bezirk Kitzbühel, Ortsgruppe Fieberbrunn



Nachdem das Corona-Virus auch unsere Frühjahrsplanung komplett über den Haufen geworfen hat, konnten wir dann bei unserer ersten Ausschuttsitzung im Mai ein neues, abgespecktes Programm für Juni und Juli zusammenstellen: Mit der „Kalksteinrunde“ starteten 13 Radler am 24. Juni zur ersten leichten Aufwärmtour. Vom Hallenbad Fieberbrunn aus ging es auf die insgesamt 45 km lange Strecke über Hochfilzen – St. Ulrich am Pillersee – Waidring – Erpfendorf nach St. Johann. Hier gab es wie schon in den Jahren zuvor am Flughafen die wohlverdiente Jause und gestärkt fuhr die Gruppe gemütlich zurück nach Fieberbrunn.

Schon am 30. Juni folgte dann die 1. Wanderung, die aufgrund schlechter Wetterprognose kurzerhand vom 7. Juli um eine Woche voverlegt wurde. Insgesamt 14 Teilnehmer genossen dann bei schönstem Wetter diese erste Wanderung des Jahres hinauf zur Grubalm und weiter zur Gebra-Kapelle. Nach einer kräftigenden Jause

ging der Abstieg zur Pletzeralm leicht, wo ein deftiges Mittagessen wartete und man noch bis 15 Uhr in netter Runde zusammensaß. Am 23. Juli konnte dann bei idealem Wetter die 2. Wanderung in Angriff genommen werden: eine recht anspruchsvolle Tour hinauf zur Prostalm, die von unseren bewährten Wanderführern Barbara und Lois zusammengestellt worden war. 19 Teilnehmer wanderten zuerst gemeinsam über gemütliche Waldwege und Almen hinauf bis zur Teufelsgasse. Von hier aus wagten sich dann 11 mutige Wanderer auf den schwierigeren Teil der Strecke, zwischen gespaltenen Felsblöcken hindurch, klettern über Leitern und dann weiter auf engen Pfaden durch die imposante Schlucht, bis hinauf zu der auf 1180m hoch gelegenen Prostalm. Hier wurden sie schon von der Gruppe erwartet, die die gemütlichere Route über die schönen Almböden gewählt hatten. Nach einem sehr guten Mittagessen ging es dann gemeinsam wieder zurück nach Kirchdorf, wo diese

interessante Wanderung bei idealem Wetter begonnen hatte.



Wanderung durch die Teufelsgasse auf die Prostalm

Foto: Seniorenbund

Am 30.7. konnte die aufgrund von schlechtem Wetter verschobene 2. Radtour endlich bei strahlendem Sonnenschein stattfinden. Es waren zwei

Varianten angeboten: Variante I: 45 km, . Variante II: 90 km und 900 hm
Gemeinsam starteten wir in Fieberbrunn, fuhren über St.Johann nach Oberndorf, kurze Pause am Gieringer Weiher, und dann weiter bis zum Schwarzsee, wo sich die Gruppe trennte: 6 Radler fuhren über Kitzbühel und den Römerweg, St. Johann und zurück nach Fieberbrunn. Die 2. Gruppe mit 8 Fahrern nahm den Weg vom Schwarzsee weg nach Kirchberg – Brixen – Hopfgarten – Itter – Söll und zurück über Ellmau und St. Johann nach Fieberbrunn. Für diese langen 90 km brauchten sie 7 Stunden, eine kurze Mittagspause in Söll eingeschlossen. Besonders zu erwähnen ist unser Wast, der als einziger diese Strecke ohne e-Antrieb meisterte. Für die Wanderung Nr. 3 war uns der Wettergott am 3. September gnädig. Unter blauem Himmel führte der Weg von St. Ulrich hinauf zur Schießlingalm auf 1270 m. 14 voll motivierte Wanderer erreichten die Alm nach zwei Stunden. Nach einer kurzen Rast ging es wieder abwärts zur Jausenstation Grieseltal/Halsern, wo sich alle nach

insgesamt 3 Stunden Gehzeit bei Kaffee und Kuchen und einer Jause wieder stärken konnten. Unser frisch operierter Obmann Roman gesellte sich dazu und gemeinsam ließ man den schönen Wandertag ausklingen.

Für die letzte große Radtour in diesem Jahr, die zur Burgeralm und übers Spielberghaus nach Saalbach und weiter nach Maishofen – Saalfelden – Leogang – Hochfilzen führen soll, ist der 17. September ins Auge gefasst. Auch ein Abschluss-Wandertag, von St. Adolari durch die Teufelsklamm nach

Waidring/Peiting, steht noch für den 6. Oktober auf dem Programm – in der Hoffnung, dass das Wetter mitspielt. Nachdem Besuche im Sozialzentrum wegen Corona leider lange nicht erlaubt waren, hat es uns besonders gefreut, dass wir am 23. August unserem langjährigen Obmann Foidl Wast zum 93. Geburtstag persönlich gratulieren durften. Unser neuer Obmann Roman Lukasser und Altobmann Peter Kurz überreichten ihm im Namen aller Mitglieder einen kleinen Geschenkkorb, über den sich der Jubilar auch sehr gefreut hat.



Foto: Seniorenbund

Auf dem Weg zur Schießlingalm



Foto: Seniorenbund

Der Seniorenbund unter Obmann Roman Lukasser und Frau Barbara Brauhöfer besuchen die älteste Fieberbrunnerin und langjähriges Mitglied des Seniorenbundes Frau Marianne Edenhauser. Marianne feiert ihren 102. Geburtstag in voller Rüstigkeit und dazu gratuliert der Seniorenbund auf das Herzlichste!

Die Geschichte zu den Fotos auf der Titelseite

In den 1950er Jahren fing und sammelte Stefan Kapeller, genannt „Leal Steff“, Maulwürfe oder er bezahlte den Buben ein paar Groschen für ein geliefertes Exemplar. Dann gerbte er die kleinen Häute und produzierte Kleinfelle, die durch geschickte Kürschnershände zu wahren Prachtmänteln wurden. Bilder aus Max Porsches wohl berühmtesten (und wissenschaftlich beachteten) Bilderserie aus dem Fotoarchiv der Marktgemeinde Fieberbrunn.

Pensionistenverband

Der Pandemie getrotzt!



Fischerhäusl am Inn bei Obernberg

So wie überall kam das Vereinsleben auch bei den Pensionisten von Mitte März bis Ende Mai total zum Erliegen. Alle Aktivitäten wurden gestrichen, keine Kaffee-Vor- bzw. Nachmittage waren mehr möglich, es war mit einem Wort gesagt: TROSTLOS!

Aber das Wichtigste in diesem Zusammenhang war, dass keine ernsthafte COVID 19-Erkrankung im Bereich der älteren Generation zu registrieren war! Alle Mitglieder waren dann hellauf begeistert, als Mitte Mai von der Regierung das „Startsignal“ für umfangreichere Vereins-Aktivitäten erteilt wurde.

Die Radler unternahmen Mitte Juni sofort eine „Dank-Wallfahrt“ über Lofer nach „Maria Kirchental“ und zurück über Saalfelden und Leogang, Mitte Juli ging's dann zum Chiemsee und dazu eine „Genuss-Runde“ über Grabenstätt nach Traunstein und retour! Der Höhepunkt für die „Pedal-Ritter“ folgte dann vom 16.-18.8. mit einem „Kurz-Trainings-Lager“ in OÖ, wo dreizehn Radbegeisterte den Raum Ried im Innkreis – Aspach – Obernberg „unsicher“ machten, eine „Supersache“ mit großem Dank an Hans Seiwald für die ausgezeichnete Organisation!

Die Wanderfreunde mit ihrem Guide Sepp Erhart erkundeten Ende Juni

die „geheimnisvolle Teufelsgasse“ in Kirchdorf und wanderten bei herrlichem Sommerwetter Ende Juli zum „Hollenaue-Kreuz“ in Going!

Durchschlagender Erfolg bei der Bezirksmeisterschaft der Stockschiützen Ende August auf den Anlagen des ESV Fieberbrunn in der Lehmgrube! Sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren, blieb der Titel in Fieberbrunn. Die Damen (Christa Jochriem, Lisi Astner, Manuela Trixl und Maria Bucher) siegten vor Oberndorf und Erpfendorf. Bei den Herren lautete die Reihung Fieberbrunn II (Michael Gschnaller und Franz, Fred Flatscher und Peter Seisl) vor Fieberbrunn I (Steff Trixl, Christian Erhart, Bernd

Gasteiger und Mich Hochfilzer) und Waidring! Im Rahmen der Siegerehrung, die durch die Anwesenheit von LAbg. Claudia Hagsteiner ausgezeichnet wurde, bedankte sich der Ortsvorsitzende Manfred Neumayer sehr herzlich bei allen Gönnern und Sponsoren für die großzügigen Pokal-, Geld- und Sachspenden, beim Eisschützenverein für die Bahnen, bei Annemarie Holzmann, Christian Erhart und Wolfgang Baumann sen. für die Auswertung und Organisation sowie bei den „Kaffee/Kuchen-Damen“ (Moni, Hannelore, Annemarie und Heli) für die Super-Unterstützung!

Mit der wegen CORONA erst 1. Ausschuss-Sitzung 2020 anfangs August im Sozialraum des KV Fieberbrunn, bei dem sich der PV Fieberbrunn für's „Unterkommen“ wieder herzlich bedankt und einem gemütlichen Grillnachmittag auf der Terrasse des GH „Winkelmoos“ mit hervorragendem Grillangebot, endete dieses sicher nicht so geplante Frühjahr bzw. der Sommer 2020 – aber Gott sei Dank ohne größere Erkrankungen im Bereich der sogenannten „Risiko-Altersgruppe“!

Es bleibt nun zu hoffen, dass der Herbst und Winter wieder einigermaßen normal ablaufen und wir zum gewohnten Vereinsleben zurückkehren können!



Start-Vorbereitung von Hans vorm Hotel "Danzer"

Fotos: Pensionistenverband

Rotes Kreuz

Zwei neue Einsatzfahrzeuge für das Rote Kreuz Pillerseetal



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Ortsstelle PillerseeTal

Anfang Mai wurde der neue RTW (Rettungstransportwagen) für die Ortsstelle Pillerseetal von der Rettungsdienst Tirol GmbH ausgeliefert, und steht seit 11. Mai für die Versorgung der Bevölkerung im Einsatz. Das Fahrzeug auf Basis eines Volkswagen T6 mit Allrad und Automatikgetriebe ist mit allem Equipment ausgerüstet, welches für die Versorgung der diversesten Notfälle benötigt wird. Angefangen bei der Rettungstrage sowie dem Tragstuhl welche zum schonenden Transport der Patienten benötigt werden, über Verbands- und Versorgungsmaterial, bis hin zu lebensrettenden Utensilien wie Defibrillator und Notfallmedikamenten befinden sich alle notwendigen Gegenstände im Mehrzweckfahrzeug um den/die Patienten/Patientin bestmöglich versorgen zu können. Seit Mai konnten bereits 30.000 km unfallfrei zurückgelegt werden.

Im August 2020 konnte die Ortsstelle Pillerseetal zudem noch das neue



Die zwei neuen Fahrzeuge vor der Ortsstelle Pillerseetal.

Fotos: RK/Florian Höck

Einsatzfahrzeug der First Responder in Betrieb nehmen. Das Fahrzeug vom Typ Opel Mokka 4x4 sowie die Sondersignalanlage konnte dank der großzügigen Unterstützung des „Planungsverbandes 33 Pillerseetal“ – bestehend aus den Gemeinden des Pillerseetals – angeschafft werden. Die Beklebung im Rot Kreuz Design

wurde dank einer Spende der Fa. Wörgartner ermöglicht. Durch dieses Projekt konnte die Ortsstelle Pillerseetal das First Responder System auf ein neues Level heben, und so die notfallmedizinische Versorgung im Pillerseetal verbessern.



Die neuen Fahrzeuge des Rot Kreuz im Einsatz.

Das Fahrzeug ist neben der regulären Ausstattung eines First Responders (Defibrillator, Sauerstoff, Verbands- und Reanimationsausrüstung) mit einem EKG, einen Helm, div. Schienungsmaterial, sowie Equipment für den Großschadensfall ausgerüstet. Dank der Sondersignalanlage ist eine noch schnellere Versorgung für die Patienten im Pillerseetal gewährleistet – selbst bei höherem Verkehrsaufkommen wie z.B. bei Baustellen oder in der Hochsaison.

Das Rote Kreuz Pillerseetal möchte sich in diesem Sinne bei allen Unterstützern und Spendern bedanken, welche durch ihren Beitrag ein solches System ermöglichen!

Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal



Anfang August trafen sich interessierte Obstbaumbesitzer bei der NMS in Fieberbrunn um alles zum Thema Sommerschnitt an Obstbäumen zu erfahren. Im Allgemeinen wird ja dazu geraten, Obstbäume im Winter zurückzuschneiden. Es kann je-

doch - gerade bei jungen Bäumen oder bei Bäumen die man eher klein halten möchte oder solchen die bereits durch eine Vergreisung wenig Früchte entwickeln - sinnvoll sein, auch im Sommer zurückzuschneiden. Referent Edi Wimmer erklärte zuvor in

einem theoretischen Teil worauf man beim Schnitt im Sommer zu achten hat, bevor er selbst zur Schere griff und den Obstbäumen im Garten der NMS einen Sommerschnitt verpasste. Weitere Veranstaltungen lesen Sie unter www.ogv-pillerseetal.at.



Foto: OGV Pillerseetal

Eisschützenverein Fieberbrunn



Der EV Fieberbrunn gratuliert zu den hervorragenden Leistungen!

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren: Stones Style-Steinlechner Patrick, Tigratech Rieder Hans, Metallbau Valenta, Muina Goggei-Schwaiger Johannes, Brotkultur Hasenauer, Metzgerei Prem, Käserei Danzl, Lagerhaus Fieberbrunn, Egger Bier.



Beim Mixed-Bewerb erreichte Fieberbrunn I mit Annemarie Holzmann-Seisl, Manuela Trixl, Markus Holzmann und Thomas Seisl den 5. Rang.



Fotos: EV Fieberbrunn

Beim Herren-Bewerb konnte Fieberbrunn I mit Christian Erhart, Michael Hochfilzer, Holzmann Markus und Thomas Seisl den 2. Rang erreichen.

Veranstaltungen

Samstag, 3. Oktober 2020 / 12:30 Uhr Bergbau- und Museumsführung in Leogang

Anschließend, gemütlicher Ausklang beim Hüttwirt.
Treffpunkt: 03.10.2020, 12:30 Uhr, Schaubergwerk Schwarzleo Leogang
Anmeldung bis Montag, 28.09.2020 erbeten
Stefan Wörter, Telefon: 0660 6101949

Samstag, 10. Oktober 2020 / 09:00 Uhr Kinder basteln Bilder mit Naturmaterialien aus dem Wald

Treffpunkt: 10.10.2020, 09:00 Uhr
Familie Resch, Elsichhof, Enterpfarr 25, 6391 Fieberbrunn
Anmeldung bis Mittwoch, 07.10.2020 erbeten
Stefan Wörter, Telefon: 0660 6101949

Dienstag, 20. Oktober 2020 / 19:00 Uhr Räuchern: ein uralter Brauch neu entdeckt mit FNL Kräuterexpertin Christl Treffer

Treffpunkt: 20.10.2020, 19 Uhr, Gaßoidhof Fieberbrunn Enterpfarr 16
Anmeldung bis Donnerstag, 15.10.2020 erbeten
Stefan Wörter, Telefon 0660 6101949

Mittwoch, 11. November 2020 / 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung des OGV PillerseeTal mit Klotzenbrothoangascht

Treffpunkt: 11.11.2020, 19 Uhr, Kultursaal Hochfilzen



Krippenverein Fieberbrunn

Eigentlich befänden wir uns derzeit mitten in der Krippenbausaison. An drei Abenden pro Woche würden in der Krippenwerkstatt in der Dandlerau an heimatlichen und orientalischen Krippen gebaut werden. Die Nachfrage an Kursplätzen war auch für die heurigen Kurse ungebrochen groß, jedoch stellte der Virus auch bei uns alles auf den Kopf. Die anhaltende unsichere Situation mit dem Corona-Virus hat den Ausschuss bereits im Frühsommer dazu bewogen, für das heurige Jahr alle Veranstaltungen abzusagen.

Die Krippenbaukurse wären aus derzeitiger Sicht nur mit großen Auflagen durchzuführen gewesen. Dazu zählen neben häufiger Desinfektion aller Werkzeuge und Maschinen, das Tragen eines Mund-Nasen Schutzes und das strikte Einhalten der Abstands-

regeln (die auch dazu führen, dass weniger TeilnehmerInnen gleichzeitig hätten bauen können). Alles in allem unrealistische und wenig ansprechende Aussichten.

Eine Krippenausstellung wäre ebenfalls nur unter großem Aufwand möglich gewesen und auch das Adventsingen hätte nicht in der bekannten Art und Weise stattfinden können. Ein Halten unseres hohen Anspruchs am Ausstellungswochenende wäre so nicht möglich gewesen. Hinzu kommt eine mögliche „2. Welle“. Dies führte zur einstimmigen „Vernunftentscheidung“. Der Ausschuss hofft sehr, im August 2021 wieder mit Kursen beginnen zu können. Alle bereits angemeldeten TeilnehmerInnen bleiben bis dorthin vorgemerkt.

Nähere Infos findet ihr auf unserer Homepage www.krippenbau.at



Foto: Krippenverein

Am Montag den 29.06.2020 feierte unser Ehrenmitglied Horst Schwaiger seinen 80. Geburtstag. Dazu überraschte ihn der Ausschuss mit einer kleinen Feier im Schützenlokal Fieberbrunn. Nach absolviertem Vereinswettbewerb und Schüsse auf die "klassische" Schießscheibe wurde dem Jubilar eine Ehrenscheibe zur Erinnerung überreicht.

Tanzsportzentrum Pillerseetal

Frauenpower beim Tanzsportzentrum

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung übergab Obmann Ernst Niedermoser die Führung des Clubs in Frauenhände. Zukünftig liegen die Geschicke des Vereins in den Händen von Renate Kalra (Obfrau), Irene Koelewijn-Dickhoff (Kassierin) und Sarah Ebster (Schriftführerin). Heidi und Horst Felsch gründeten im Jahr 2002 das Tanzsportzentrum. Das Interesse – vor allem bei der Jugend – war riesig. Horst Felsch übergab die Führung vor vier Jahren an Ernst Niedermoser. Der aktive Tänzer aus Going brachte mit seinem neuen Programm viel Schwung in den Verein und dem Club einen Höchststand an Mitgliedern. Der Vorstand und die Mitglieder des TSZ bedanken sich bei Obmann Ernst Niedermoser und wünschen ihm alles Liebe und Gute für die Zukunft.

Nach der Zwangspause durch die Coronakrise startet der Verein im

September in das neue Tanzjahr. Die Bewegung zu Musik macht Spaß und das bunt gemischte Programm animiert Jung und Alt zum Mitmachen. Ob Paartanz, Zumba, Yoga, Tanzfrüherziehung, Modern Dance oder

World Jumping – die angebotenen Einheiten begeistern von 3 – 99 Jahren.

Nähere Infos und Anmeldung unter info@tsz-pillerseetal.at



Foto: Tanzsportzentrum Pillerseetal

Modern Dance mit Magdalena Trixl



Sportklub AVZ Pillerseetal

KM1

Am 29.05. absolvierten unsere Kicker der KM Teams unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Maßnahmen und Sicherheitsregeln wieder ihr 1. Training nach der gezwungenen Corona Pause. Nachdem endlich feststand wann wieder ein geregelter Meisterschaftsbetrieb stattfinden kann, bereiteten sich unsere Spieler wieder auf die kommenden Aufgaben vor. Am 18.07. ging es dann in die Vorrunde des Kerschdorfer Tirol Cups auswärts zum FC Oberndorf, wo man einen 4:1 Sieg einfahren konnte und somit in die nächste Runde aufstieg. Im Cup ging es dann mit 2 weiteren Derbys weiter, 1. Runde konnte man den SC Kirchberg im Elfmeterschießen eliminieren, in der 2. Runde ein knapper Sieg mit 2:1 gegen die SPG Hopfgarten/Itter. In der 3. Runde verabschiedeten wir uns im Cup mit einer 0:1 Niederlage gegen den SV Kundl wobei man aber erwähnen muss, dass man gegen eine starke Mannschaft aus der Tiroler Liga teilweise auf Augenhöhe spielte. Mit großen Erwartungen aufgrund eines starken Kaders ging es danach auch in die Meisterschaft der Gebietsliga Ost los, wo es allerdings bis dato noch nicht optimal lief. In der 1. Begegnung auswärts beim SV Jenbach konnte man mit einem 0:0 1 Punkt mitnehmen. Danach

folgten allerdings leider 2 Niederlagen gegen Kramsach zuhause und auswärts bei der SPG Rinn/Tulfes – in der 4. Runde folgte ein 1:1 im Derby gegen Westendorf, bei welchem man leider hochkarätige Möglichkeiten auf einen Sieg ausließ. Unsere Jungs geben allerdings in den wöchentlichen Trainings alles um sich in den kommenden Spielen zu belohnen und die nötigen Punkte einzufahren.

KM2

Auch unsere Spieler der KM2 sind seit Ende Mai wieder im Training um sich auf die Meisterschaft in der 2. Klasse vorzubereiten. Auf der Trainerposition gab es hier eine Veränderung im Vergleich zur abgebrochenen Meisterschaft im Frühjahr. Danzl Elias und Peugler Sigi unterstützen seit der Vorbereitung als Spielertrainer unseren Head-Coach Müllauer Marcel. Mithilfe eines größeren Kaders war es zu Beginn gleich das Ziel eine gute Rolle in der Meisterschaft zu spielen. Kadermäßig konnten wir junge Spieler aus der U16 nach oben ziehen – auch einige Routiniers, die bereits früher in der KM1 spielten, konnten die Mannschaft sofort verstärken. Das Potenzial des Teams sollte sich gleich in den Vorbereitungsspielen zeigen, wo wir beide Matches für uns entscheiden

konnten. Mit großen Erwartungen ging es dann am 08.08. in die 1. Partie auswärts beim SC Kirchberg – nach einer tollen Leistung des kompletten Teams konnten wir dieses mit 7:0 gewinnen. In der 2. Runde zuhause gegen eine starke Mannschaft aus Schwoich kassierten wir leider 2 späte Gegentreffer – Endstand dann leider „nur“ 4:4. Daraufhin folgten leider 2 knappe Niederlagen gegen Kundl + Westendorf, wo sicherlich mehr drinnen war. Allerdings merkt man wieder die Steigerung einiger Akteure zum Vorjahr, womit man sicherlich hoffnungsvoll in die Zukunft blicken kann.

SPG Pillerseetal

Der Ball rollt endlich wieder.... Unter diesem Motto freuen sich unsere Nachwuchskinder wieder mit dem runden Leder zu spielen. In den Pillerseetalgemeinden St.Ulrich, St.Jakob, Hochfilzen und Fieberbrunn spielen in der SPG Pillerseetal knapp 130 Kinder in 16 Mannschaften. Die kleinsten Kids treten in Turnierform in ihren Gruppen gegeneinander an. Ab der U10 gilt normaler Meisterschaftsbetrieb bis zur U16, unserer ältesten gemeldeten Nachwuchsmannschaft. Aufgrund Covid19 musste die Frühjahrsmeisterschaft leider wie bei allen Vereinen vom Kalender gestrichen werden. Als der Mannschaftssport wieder zugelassen wurde, starteten Anfang Juni unsere Übungsleiter wieder mit dem Training. Am ersten Septemberwochenende begann wieder die Herbstmeisterschaft. Unsere Nachwuchstage finden am 19.09. ab 10:30, den 20.09. ab 10:00, den 03.10 ab 9:15, den 17.10. ab 13:00, den 18.10 ab 10:30 sowie am letzten Oktoberwochenende den 31.10 ab 10:30 statt. Die Spielorte und den Spielplan kann man auf unserer Homepage unter: vereine.oefb.at/SkPillerseetal/Spielplan-91.html abrufen. Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt und unsere Kids würden sich auf eure Unterstützung natürlich sehr freuen.



Schnuppertraining für Kinder aller Altersgruppen jederzeit möglich.

Natürlich auch
für Quereinsteiger

Anmeldung unter:
 Christoph Geisler: 0664/3807903
 Thomas Wörgetter: 0664/8372189



BITTE MITBRINGEN:
 Turnschuhe,
 Trinkflasche,
 Regenschutz
 und SPASS :-)







Tennisclub Fieberbrunn

Ereignisreiche Wochen liegen hinter aber auch vor uns. Neben den erfolgreichen Mannschaftmeisterschaften, den Turnieren der Jugend sowie Damen und Herren stecken die Mitglieder derzeit in der abschließenden Clubmeisterschaft.

Die vielen Trainingseinheiten mit unserer Tennisschule HTC Gstatter Harry sowie unseren Clubtrainieren Erich, Marcel und Mario werden mit dieser Woche abgeschlossen. Mit über 40 Kindern sowie 38 Damen und 10 Herren wurden zahlreiche Stunden seit Mai umgesetzt.

Sehr erfreulich waren die Ergebnisse unserer Mannschaften, die alle ihre Leistungen vom letzten Jahre übertreffen konnten. Besonders zu hervorheben sind aber die Leistungen unserer Herren 35+ und 55+. Beide Mannschaften konnten ihre Liegen klar gewinnen und sicherten sich dadurch den Aufstieg.

Erfolgreich war auch die 3. Austragung des Intersport Kaltenbrunner Cups. Der TC Fieberbrunn war neben den Vereinen TC Brixen und TC Hopfgarten die 3. Austragungsstätte dieser Bezirks-Turnierserie. Mit 79 Star-

tern konnten wir die letzten Jahre bei weitem übertreffen und können auf ein erfolgreiches Turnier zurückblicken.

Mit unserem Abschluss am 12. September werden die Finalsplele der Clubmeisterschaft sowie das Kinderturnier unserer Nachwuchshoffnungen durchgeführt.

Danach werden ab 14. September die Bagger und Baufirmen den Ton am Tennisplatz angeben.

Ergebnisse und News sind auf unserer Homepage sowie Facebook-Seite ersichtlich.



Foto: Tennisclub

Heimatbühne

Theateraufführungen
verschoben auf 2021



Corona hat leider auch nicht vor unseren Theateraufführungen Halt gemacht und somit haben wir beschlossen, das für heuer geplante Stück „Eine verhängnisvolle Nacht“ auf Frühjahr 2021 zu verschieben (sofern die Maßnahmen bis dahin einen möglichst normalen Ablauf der Proben und Aufführungen zulassen). Aktuelle Informationen findet ihr immer auf www.theater-pillerseetal.at.

Bis dahin: Bleibt's g'sund und wir sehen uns nächstes Jahr, wenn es wieder heißt: „Bühne frei für die Heimatbühne Fieberbrunn“.

Liebe Patientinnen und Patienten,

Aufgrund der vorherrschenden Covid-19-Situation sind wir gezwungen, einschränkende Maßnahmen zu ergreifen. Um ein zu hohes Patientenaufkommen in unseren Praxisräumlichkeiten zu vermeiden und das damit einhergehende Infektionsrisiko zu minimieren, bitten wir Sie bis auf weiteres für jegliche Ordinationskontakte telefonisch einen Termin zu vereinbaren. Dies ist unter folgenden Telefonnummern möglich:

05354/56 079
05354/56 440

Akutpatient/innen und Notfälle sind davon ausgenommen. Die Rezeptvergabe erfolgt weiterhin telefonisch.

Wir danken für Ihr Verständnis!

Das Team der Ärztegemeinschaft Rosenegg



Bergrettung Fieberbrunn

Aktivitäten Sommer 2020 im Rückblick



Einsätze	
01.06.2020	verletzter Mountainbiker – Vierstadlalm
07.07.2020	verletzte Person – Wildalm, Wanderweg Wildseeloderhaus, Versorgung und Abtransport ins Tal
16.07.2020	internistischer Notfall bei den Wildalmen
22.07.2020	Suchaktion Bereich Trixlegg – im Einsatz standen 60 Personen (Bergrettungen Fieberbrunn, St. Ulrich, Hundeführer, Polizei und Polizeihubschrauber, sowie Feuerwehr Fieberbrunn)
25.07.2020	verletzte Person unterhalb vom Wildseeloderhaus - Übernahme durch Notarzthubschrauber
29.07.2020	verletzte Person zwischen Kleberkopf und Spielberghorn, Versorgung und Abtransport
07.08.2020	internistischer Notfall am Wildseeloderhaus – Stabilisierung durch Bergrettungsarzt und Abtransport (Nachteinsatz) durch die Bergrettung
23.08.2020	verletzte Person Wanderweg Streuböden

Besonders erfreulich ist, dass Dr. Rupert Ernst seine bergrettungstechnische Ausbildung am Stripsenjoch abgeschlossen hat. Somit ist Dr. Ernst voll ausgebildeter Bergrettungsarzt. Die Ortsstelle Fieberbrunn ist somit nach wie vor in der glücklichen Lage, als eine der wenigen Ortsstellen Tirols, die über einen eigenen, sehr engagierten Bergrettungsarzt verfügt.



Foto: Bergrettung Fieberbrunn

Abtransport einer Patientin vom Wildseeloderhaus während der Nachtstunden

Ein Blick zurück ins Jahr 1985



Fieberbrunner Tennisanlagen erweitert

Nach der Sanierung der alten Tennisplätze vor zwei Jahren hat der Tennis Club Fieberbrunn das finanzielle Risiko nicht gescheut und wiederum die Initiative ergriffen.

In bester Zusammenarbeit mit den zuständigen Gremien der Marktgemeinde und dem Fieberbrunner FVV konnte die bestehende Anlage um zwei Plätze erweitert werden.

Damit wurde der stürmischen Entwicklung rund um den Tennissport in Fieberbrunn Rechnung getragen. Die Mitgliederzahl steigt ständig an, ohne Platzverweiterung wäre eine Aufnahmeperrre

Gedanken zur Fest- und Nostalgiewoche

Die Einrichtung hat sich nun zweimal bewährt und soll wohl auch in Zukunft zur Belebung der Nachsaison beibehalten werden. Dabei mögen einige Grundsätze beachtet werden:

Alle Veranstaltungen sollten mit dem Motto übereinstimmen. Über die Qualität und Wirksamkeit der jeweiligen Veranstaltung sollte man sich realistisch Rechenschaft geben. Die Erfahrungen sollten genutzt werden, um den Gesamt- ablauf der Woche von Jahr zu Jahr positiv weiterzuentwickeln.

Als besonders gut zum Motto passende Veranstaltung können der Krämermarkt und der Volksmusikabend im Schloßhotel angesehen werden. Der Markt hat durch die Bemühungen der Geschäftsleute Humor und beste Stimmung gebracht, viele originelle Ideen wurden verwirklicht. Der Volksmusikabend bestach durch echte Qualität des Gebotenen, wurde von Gästen und Einheimischen begeistert aufgenommen und hob sich wohltuend von lauten, volkstümelnden Krawallveranstaltungen ab. Damit ist auch schon einer der Wege aufgezeigt, wie wir unseren Gästen Fieberbrunn zeigen sollten, damit sie wiederkommen.

Heilpädagogische und Therapeutische Förderung mit dem Pferd (HTFP)

Kristina Binder aus Fieberbrunn hat ihre Ausbildung im heurigen Jahr abgeschlossen und bietet ab sofort „heilpädagogische und therapeutische Förderung mit dem Pferd“ an. Es handelt sich um eine ressourcenorientierte Förderung und ein prozessorientiertes Begleiten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Hilfe eines Therapiepferdes. Mit dieser Förderung wird eine Möglichkeit zur ganzheitlichen Förderung durch Schulung aller Wahrnehmungskanäle und der daran gebundenen Motorik sowie durch Verbesserung kognitiver Leistungen und der sozialen Kompetenz dargeboten.

Es ist ein Angebot für alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die losgelöst von Ehrgeiz und Leistungsdruck mit Pferd und Natur und sich selbst in Kontakt kommen wollen. Als Fördermaßnahme wird es bei Menschen mit den unterschiedlichsten Beeinträchtigungen körperlicher, geistiger, seelischer und sozialer Art (wie z.B. ADHS, Wahrnehmungsstörungen, Entwicklungsverzögerung usw.) genutzt. Es gibt sehr viele Ziele, die ihm HTFP gefördert werden können:

- Förderung von Gleichgewicht und Balance
- Lockerung und Stärkung der Muskulatur
- Förderung der Motorik und Gesamtkoordination
- Schulung der Sinne und Verbesserung der Wahrnehmung
- Förderung von Konzentration und Reaktionsfähigkeit
- Aufbau von Vertrauen und Selbstwertgefühl
- Steigerung von Lebensfreude und Lebensqualität uvm.

Nähere Auskünfte und Terminvereinbarung unter: 0664 6342606

Veranstaltungen Tourismusverband

05.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr, Brixental und 13:30-17:30 Uhr, PillerseeTal
Trends im Tourismus

06.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | Brixental
**BIG DATA für Vermieter -
Mit Daten-Wissen umgehen und nutzen**

09.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | St. Johann in Tirol
Facebook & Instagram - Strategie zur erfolgreichen Nutzung

09.11.2020 | 14:00-16:00 Uhr | Hohe Salve
**Betriebsbesichtigung „Das Hopfgarten Familotel Tirol“ -
der Familienspezialist in der Ferienregion Hohen Salve**

10.11.2020 | 09:00-11:00 Uhr | Brixental
Betriebsbesichtigung „Hotel Bräuwirt**“ -
der Spezialist für barrierefreien Urlaub in Kirchberg**

11.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | Brixental
Mein Partner. Meine Bank

11.11.2020 | 13:30-17:00 Uhr | St. Johann in Tirol
Zukunftspläne? Idee, Investition und Finanzierung

12.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | PillerseeTal
Foto-Praxis-Workshop für Einsteiger

13.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | Hohe Salve
Schluss mit Bauchgefühl! Preise klug kalkulieren und optimieren!

16.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | PillerseeTal
**Zeitgemäße Vermietung - Betten-
gestaltung, Tricks für die Etagenarbeit**

17.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | St. Johann i.T.
Mut zum Preis - Mehr Erfolg durch perfektes Pricing

18.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | Brixental
**Loyal ist nicht egal -
Stammgastbindung, aber richtig!**

19.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | Hohe Salve
Tourismus Upcycling - aus Alt mach Neu

23.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | Hohe Salve
English for Tourism - Frischen Sie Ihr Englisch auf!

24.11.2020 | 09:00-16:30 Uhr | PillerseeTal
Work-Life-Balance - Energiequellen für den Alltag finden

25.11.2020 | 09:00-12:30 Uhr | Brixental
Buchungserfolg durch perfekte Sichtbarkeit im Netz

26.11.2020 | 09:00-12:15 Uhr | St. Johann i.T.
Strategisches Preismanagement und Preiskommunikation

Änderungen vorbehalten!

Flohmarkt Rotes Kreuz Pillerseetal



Am **Samstag, 10.10.2020** findet von **09:00 - 16:00 Uhr** der beliebte Flohmarkt in der Ortsstelle Fieberbrunn statt. Bestimmt ist auch für Sie die eine oder andere Rarität dabei. Für Speis und Getränke ist natürlich auch gesorgt.

Sammeltage:

- Freitag, den 25.09.2020 und 02.10.20 jeweils von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
- Samstag, 03.10.2020 von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Gerne nehmen wir: Bücher, Kinderspielsachen, Raritäten und Antiquitäten. Bitte keine Möbel, Kleider, Plüschtiere, Elektrogeräte

Redaktionsschluss

25. November 2020
für die 4. Ausgabe 2020

Bitte bei allen Fotos Quelle und Bildunterschrift angeben.

Per Mail an: informativ@fieberbrunn.at

Kirchenkonzert im Herbst der Knappenmusikkapelle

Am 31. Oktober 2020 findet nach über 20 Jahren wieder ein Konzert in der Pfarrkirche Fieberbrunn statt. Beginn ist um 19:30 Uhr. Einlass ab 19.00 Uhr.

Karten können ab Anfang Oktober um € 8,- im TVB-Infobüro Fieberbrunn käuflich erworben werden (aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind keine Vorreservierungen möglich und es gibt auch keine Abendkassa!). Bereits gekaufte Karten für das (abgesagte) Frühlingskonzert sind NICHT mehr gültig, können aber im TVB-Infobüro Fieberbrunn gegen neue umgetauscht oder zurück gegeben werden (ebenfalls ab Anfang Oktober). Die Plätze für dieses Konzert werden nummeriert und nach den geltenden Regeln zugeteilt.

Kapellmeister Georg Foidl ist ein letztes Mal für die Programmgestaltung verantwortlich und die Mitglieder der Knappenmusikkapelle Fieberbrunn freuen sich auf euren Besuch.

 Landesmusikschule St. Johann i. T.
Expositur Fieberbrunn 

Bis auf Weiteres sind im Herbst drei Musikschulkonzerte geplant:

 **Dienstag 10. 11. 2020**
Fachgruppenabend Blechbläser
18.30 Festsaal Fieberbrunn

Dienstag 17. 11. 2020
Klassikkonzert
18.30 Festsaal Fieberbrunn

 **Donnerstag 10. 12. 2020**
Kinder-Weihnachtskonzert
16.00 Festsaal Fieberbrunn



*Zeichnung von
Anna Sena Gastl
katharina*

MUTTER-ELTERN-BERATUNG

jeden 1. und jeden 3. Donnerstag im Monat
9.00 bis 11.00 Uhr (Anmeldung erbeten) im
Sozialzentrum Pillerseetal, Kirchweg 8, Fieberbrunn

Inhalte der Mutter-Eltern-Beratung:

- Beobachtung der Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern
- Stillberatung
- Ernährungsberatung (Beikost, ...)
- Babypflege
- Impfberatung...



Hebamme Bettina Hofer und
Dr. Anna Salvenmoser-Grahmann
freuen sich auf euer Kommen

Tel: 0650 6803051 | www.meinehebamme.tirol

26. Kulturherbst

Kulturhaus Hochfilzen

Beginn jeweils um 20.15 Uhr

03.10.2020 13th Scottish Colours Tour mit Cathie Ryan und John Doyle (Irland) sowie dem Calum Stewart Trio (Scotland)

Corona hat auch „gute Seiten“! So konnte auf Grund der weltweit auf den Kopf gestellten Tournee-Kalender Superstar und Ausnahme-Gitarrist John Doyle als Duo-Partner für die irische Sängerin Cathie Ryan verpflichtet werden.

24.10.2020 Tricky Niki – NIKIpedia

Eine bezaubernde und lustige Show für die Sinne und ein bewegendes Erlebnis für das Zwerchfell.

31.10.2020 Las Migas

In der Musik von Las Migas vermengt sich Flamenco mit lateinamerikanischen Elementen, Pop- und Folk-Klängen und einer jazzigen Note auf unnachahmbare Weise zu einem wohlklingenden Ganzen.

Weitere Infos auf www.kultur1000hochfilzen.at
Kartenreservierung beim Veranstalter (keine Gebühren) unter Tel. 05359/213 oder kultur1000hochfilzen@aon.at und Kartenvorverkauf bei den Raiffeisenbanken (VVK-Preis + Gebühren).

Saitenspiele

Sabine Bacher |
Margarethe Schmid |

3. Oktober | 19.30
Festsaal
Fieberbrunn

Information zu zeitlichen Angaben in dieser Ausgabe

Aufgrund situationsbedingter Maßnahmen betreffend Coronavirus können sich auch kurzfristig Änderungen bei den Zeitangaben ergeben.

Wir bitten um Verständnis. Informationen zur aktuellen Situation finden Sie unter www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Verleger, Inhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203, www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Layout und Gestaltung: Elena Rothmüller, Simplex Grafikdesign, 0664 3032428, simplex.grafikdesign@gmail.com

Redaktionsteam: Rosi Trixl, Silke Petautschnig, Barbara Trixl, Helga Höck, Wolfgang Schwaiger, Walter Astner, Elena Rothmüller

Druck: Hutter Druck GmbH & Co KG, 05352 62616, www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App

Immer top informiert
über Veranstaltungen
in Fieberbrunn

Regionale Produkte

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, regionale Produkte vor Ort zu haben. Neben unseren Nahversorgern gibt es zahlreiche Anbieter in Fieberbrunn, die Produkte aus eigener Erzeugung ab Hof, im Hofladl, beim Spar-Markt Hofer oder bei den Bäckereien Maislinger und Brotkultur verkaufen. Hierzu eine Übersicht, Stand: 11.9.2020:

Elisabeth STADLER

Stefflerhof, Schönau-Pertrach 1
0681 2166828

Bio Eier, im Herbst Klotzen, Birnenlikör, Birnensaft, Birnenkompott, verschiedene Essige, Bauernbrot
Ab Hof Verkauf und im Hofladl am Naturhof Burgwies erhältlich.

Christine PLETZNAUER

Burgwieshof, Achenpromenade 18
0664 5349741

Eier, Wachteleier, Gemüse und Obst (saisonal), verschiedene Sirup, Kräutersalz, Tee`s, Fruchtaufstriche, Bauernbrot – alles im Hofladl am Naturhof Burgwies erhältlich

Iris WALTL

Rosenegg 56, 52644

Holzschuhe, Manufacturverkauf
www.holzschuhe-waltl.at
www.clogs.at

Manuela SCHWAIGER

Rotachmühle, Rotache 3
0664 4365568

Muina Goggei - Ab Hof Verkauf, bei Brotkultur im Dorf und im Hofladl am Naturhof Burgwies
Masthendl auf telefonische Bestellung

Leonhard TRIXL

Scheffauer, Walchau 28
0664 4534117

Forellen, Saiblinge, Lachsforellen
frisch und geräuchert, telefonische Bestellung möglich und im Hofladl am Naturhof Burgwies

Gidis Genusswerkstatt

Gassoid, Enterpfarr 16
0664-4988870

Obstbrände, Rum, Gin, Liköre, Ab Hof Verkauf, Markttage jährlich im Juli und August und im Hofladl am Naturhof Burgwies
Verschiedene Produkte aus dem Kräutergarten und selbstgemachte Seifen, Ab Hof Verkauf

Familie OBWALLER

Schreiber, Spielbergstraße 35
0664 2417482

Bio Rohmilch - im Hofladl am Naturhof Burgwies

Familie HÖCK

Stallhäuslhof, Am Berg 26
0664 5703996

Holzofenbrot – im Hofladl am Naturhof Burgwies

Michael RITSCH

Am Berg 13
05354 52069

Bienenwachsprodukte, Ab Hof Verkauf und im Hofladl am Naturhof Burgwies

Thomas WÖRGETTER

Mittermooshof, Mittermoos 29
0664 2541462

Bio Rindfleisch, auf telefonische Bestellung
Homepage: www.biofleisch-tirol.at

Maria SCHWAIGER

Rohrhof, Bärfeld 6
0664 9140135

Bio Eier – Ab Hof Verkauf, SPAR Alois Hofer, Bäckerei Maislinger
Fleisch (Rind, Hendl) auf telefonische Bestellung

Johann SCHWAIGER

Irlinghof, Lindau 3
0664 5203957

Eier, Ab Hof Verkauf



Kreativ - offen - vielfältig

Angelika Obholzer, Kunsthandwerk
Mosaik - Glas - Malerei
Spielbergstraße 13
0664 5457500

Angreifen, besichtigen oder sich persönlich beraten lassen,
Di – Sa 13-17 Uhr

Stefan LICHTMANNEGGER

Lindaubrand, Lindau 13
0676 4730307

Christbäume und Schnittgrünverkauf
ab 1.12., Ab Hof Verkauf
www.lichtmanegger.at

Roman HASELSBERGER

Bodnerhof, Reith 1
0676 3496344

Kitzfleisch, Beef Fleisch,
auf telefonische Bestellung

Familie SCHWAIGER

Rettenwandhof, Lauchseeweg 20
0660 7321309

Bio Rindfleisch, Mischpakete, Ab Hof Verkauf auf telefonische Bestellung

Familie FLECKL

Obinghof, Lindau 7
0676 9336688

"Kleiner Bauernladen" Di und Fr
Roggen Sauerteigbrot, Steinpilz-
nudeln und verschiedene Pilze
getrocknet, Kräutersalz und nicht
alltägliche Marmeladen und Sirupe
(alles handgemacht)

Hinweis: Die Liste wird laufend ergänzt.
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Wir freuen uns über eine Information
im Gemeindeamt, falls wir jemanden
vergessen haben.

Begehrtes Fotomotiv
"Schreiende Brunnen"

